Aus der Heimat

Tödlicher Unfall auf dem Bahnhof.

Sangerhausen. Nachdem vor ganz kurzer Zeit der Bahnarbeiter Tronnier seinen Tod im Dienst auf dem hiesigen Bahnhof gefunden hat, ist am Freitag wieder ein Unglücksfall zu verzeichnen. In den frühen Morgenstunden lief der Postschaffner Bolt aus [illegible] in die Maschine eines einfahrenden [illegible]. Seine Verletzungen waren tödlich. Vom Bahnhofsvorstand wird der Unglücksfall wie folgt geschildert. Der Postschaffner Bolt eilte zusammen mit einem zweiten Postbeamten namens Becker vom Bahnsteig über den Bahnkörper, um einen Postwagen zu holen. In diesem Augenblick kam aus dem Westen auf dem Gleise 1 eine Maschine angefahren. Postschaffner Becker bemerkte sie, brachte sich in Sicherheit und rief seinen Kollegen Bolt zu, er möge sich in Acht nehmen. Bolt stockte, wollte zurückspringen, wurde aber von der Maschine erfaßt. Wär er nicht gestockt, hätte er seinen Weg in dem eiligen Tempo fortgesetzt, so wäre er unverletzt hinübergekommen. Ein Verschulden trifft niemand an dem Unfall. Beide Beamte befanden sich in größter Eile. Bolt ist lediglich ein Opfer seines Diensteifers geworden.

Eine Anleihe für die Messe.

Leipzig. Die sächsische Regierung hat beim Landtag eine Vorlage eingebracht, wonach gegen Uebernahme einer Staatsbürgschaft eine Obligationsanleihe im Höchstbetrage von 5 Millionen Mark von der Leipziger Messe- und Ausstellungs-Aktiengesellschaft ausgegeben werden soll. Die Anleihe soll in der Hauptsache dazu dienen, um kurzfristige Kredite, die wegen des Ausbaues der Messe und anderer Bauten aufgenommen werden mußten, abzustoßen.

190 Fahrraddiebstähle.

Leipzig. Vor dem gemeinsamen Schöffengericht hatten sich wegen schweren Bandendiebstahls der Former Hermann Karl Bonin aus Dessau, der Arbeiter Ewald Franz Uhlmann, der Handarbeiter Karl Hermann Witte, der Arbeiter Paul Richard Witte, der Fahrradhändler Taue und der Fahrradhändler Gustav Richter zu verantworten. Die Angeklagten hatten in vielen Städten Deutschlands, so in Chemnitz, Dresden, Wurzen, Oschatz, München, Bayreuth, Offenburg usw., in etwa 190 Fällen Fahrraddiebstähle ausgeführt, Uhlmann allein in 105 Fällen. Die Fahrräder wurden in die Zentrale nach Leipzig gebracht und von den beiden Fahrradhändlern Taue und Richter angekauft. Das Urteil lautete bei Bonin auf zwei Jahre drei Monate Gefängnis, Uhlmann drei Jahre sechs Monate Gefängnis, drei Jahre Ehrenrechtsverlust, Hermann Witte ein Jahr sechs Monate Gefängnis, Richard Witte ein Jahr Gefängnis, Taue ein Jahr neun Monate Zuchthaus und drei Jahre Ehrenrechtsverlust und Richter ein Jahr neun Monate Zuchthaus und drei Jahre Ehrenrechtsverlust.

Lohnbewegung der Straßenbahner.

Leipzig. Die Straßenbahner haben neue Lohnforderungen gestellt, nachdem ihnen bei den letzten Verhandlungen keine Erhöhungen ihrer Löhne zugestanden worden war. Auch die neuerdings aufgestellte Forderung: Erhöhung des Stundenspitzenlohnes auf 95 Pfennige, wurde von der Direktion abgelehnt. Gelernte Arbeiter (Handwerker usw.) erhalten jetzt 75 Pfennige Stundenlohn, das Fahrpersonal (Führer und Schaffner) 69 Pfennige und ungelernte Arbeiter (Streckenpersonal) 64 Pfennige die Stunde. Die Straßenbahner haben einen Schlichtungsausschuß angerufen, der am Donnerstag vormittag zusammentrat. Nach mehrstündiger Verhandlung wurden die Parteien an den Bezirksschlichtungsausschuß in Dresden verwiesen. Er hat bis zum 8. Juni eine Entscheidung zu fällen.

60 Unfälle bei einem Brande.

Riesa. Bei dem riesigen Feuer im Hobelwerk, über das wir ausführlich berichtet haben, sind eine ungewöhnlich große Menge Unfälle, zum Glück meist leichter Art, vorgekommen. Im ganzen mußte die freiwillige Sanitätskolonne während der Lösch- und Aufräumungsarbeiten bei 60 Unfällen Hilfe leisten, zumeist Brandwunden oder leichtere Quetschungen, aber auch bei Verletzungen durch die starke Rauchentwicklung, die namentlich die Augen stark angriff. Ein großer Teil der Verletzten hat schon wieder aus ärztlicher Behandlung entlassen werden können. In ein paar Fällen wird allerdings ein dauernder Schaden bei den Verunglückten zurückbleiben.

Ueber 20 Millionen Brandschaden.

Tresden. Zum Großfeuer in Riesa veröffentlicht die hiesige Feuerwehr einen Bericht, in dem es u. a. heißt: Von den Löschmannschaften sind sieben Beamte an starken Augenentzündungen erkrankt und zurzeit nicht dienstfähig. Der Sachschaden des Brandes beträgt allein 20 Millionen Mark für fertige Hölzer und viele Millionen Mark für die vernichteten Holzvorräte. Gebäude und Maschinen sind nicht indegriffen. Etwa 15 beladene Eisenbahnwaggons sind völlig zerstört.

Eine kostspielige Nachlässigkeit.

Mühlhausen. In der letzten hiesigen Stadtverordnetenversammlung wurde ein sehr merkwürdiges Vorkommnis besprochen. Seit 5 Jahren wird in den städtischen Haushaltplan bei Kapitel „Hospital" ein jährlicher Wasserverbrauch von 9000 Kubikmetern eingesetzt. Das entspricht einem täglichen Wasserkonsum im städtischen Hospital pro Kopf von 60 Kubikmetern. Obwohl man doch eigentlich annehmen müßte, daß es einem alten Hospitalsten schwerlich gelingen wird, tagtäglich eine derartige Wassermenge zu vertilgen oder zu verplanschen, wurde der Posten immer wieder in den Etat eingestellt, denn die Wassermesser stimmten, der Verbrauch war da. Jetzt endlich hat ein Zufall enträtselt, was längst hätte enthüllt werden müssen; man fand in der Leitung des Hospitals in der Nähe eines Kanals einen Rohrbruch und machte damit die etwas niederschmetternde Feststellung, daß seit Jahren eine ungeheure Wassermenge durch Abfluß in den Kanal verloren gegangen ist. In der Stadtverordnetenversammlung hat es verständlicherweise nicht an einer herben Kritik gefehlt. Man war mit Recht der Ansicht, daß es bisher mit der Kontrolle nicht gerade weit her sein konnte.

Kleinbahner-Erholungsheim.

Neuhaldensleben. Das Kurhotel „Flora" bei Neuhaldensleben ist durch Kauf an die Kleinbahner Erholungsheim G. m. b. H. übergegangen. An der Erholungsheim G. m. b. H. sind die dem Provinzialverband der Provinz Sachsen angeschlossenen Kleinbahnen beteiligt, für deren erholungsbedürftige Beamte einzelne Zimmer reserviert werden sollen.

Gemeindebeschlüsse.

Ammendorf. Die gestrige Sitzung der Gemeindevertreter befaßte sich in der Hauptsache mit der Beratung des Haushaltsplanes. Da im Laufe des letzten Rechnungsjahres die Zahl der Erwerbslosen von rund 400 auf 12 zurückgegangen ist, so konnten die Ausgaben für den Titel „Wohlfahrtsamt" bedeutend ermäßigt werden, so daß der neue Plan mit 850 000 Mark balanziert gegenüber nahe an 1 Mill. im Vorjahre. Nach stundenlanger Debatte wurde schließlich endgültige Beschlußfassung vertagt. Gerehmigt wurde der Neubau der Schule III im ehemaligen Ortsteil Planena und entsprechend der festen Brücke an Stelle der bisherigen Flöße im Ortsteil Beesen. Das Schulgeld für Mittelschule und ebenso das Frembenschulgeld für Volksschüler wurde auf 12, 18 und 24 M. für die Unter-, Mittel- und Oberstufe festgesetzt. Dem Badeanstaltsbesitzer Herold werden für den laufenden Sommer 1000 Mark gezahlt gegen unentgeltliche Benutzung des Flußbades durch hiesige Schulklassen.

Den Gemeindearbeitern, die sich am Begräbnis der im Volkspark Erch ossenen beteiligt haben, wird die Erstattung des Lohnausfalls für diesen Tag abgelehnt, dagegen die Anrechnung dieses Freitags auf den Urlaub angenommen. Den Teilnehmern an den internationalen Wettkämpfen in Frankfurt wird ein Zuschuß gewährt. Die Umwandlung des elektrischen Ortsstromnetzes der Mübag, das bisher für Gleichstrom eingerichtet war, in ein solches für Drehstrom wird gutgeheißen, hingegen die Beschlußfassung über Verlängerung des Vertrags um zehn Jahre vertagt. Die Erneuerung der Friedhofsmauer an der Radeweller Straße und der Neubau zweier Wohnhäuser auf der Silberhöhe mit 9 Wohnungen und einem Laden werden genehmigt.

Augsdorf. (Unverbesserlich.) Wegen wiederholter Diebstähle und anderer Straftaten ist der kaum 19jährige Bursche Heinrich Oleinik, genannt Kiebitz, dessen Pflegeeltern rechtschaffene und biedere Leute sind, schon wiederholt bestraft worden. In der Fürsorgeerziehung ist er zur Besserung auch längere Zeit untergebracht gewesen. Trotzdem sinnt er dauernd auf neue Abenteuer. In voriger Woche hat er eine wilde Autofahrt unternommen, um die Welt sich zu besehen". Nachdem einige 100 Mark Fahrtkosten entstanden waren, hielt er in Eisleben im Volkshause Einkehr und machte eine große Zeche. Im günstigen Augenblick verschwand er heimlich, um den Chauffeur um sein Fahrgeld zu prellen. Im Hause seiner Pflegeeltern hatte er Zuflucht gesucht, und hier gelang es dem zuständigen Wachtmeister, ihn dingfest zu machen und den Burschen dem Gericht zur Bestrafung zuzuführen. Aus dem Gerichtsgefängnis entsprang er nach einigen Tagen wieder und suchte das Weite. Von neuem wurde er im Hause seiner Pflegeeltern, wo er die erste Zuflucht gesucht hatte, verhaftet. Der Bursche ist dem Gerichtsgefängnis nunmehr gefesselt zugeführt.

Mücheln. (Roheit.) Am Donnerstag gerieten einige 12- bis 14jährige Schulknaben in Streit. Als ein am Streit unbeteiligter Knabe schlichtend dazwischen redete, erhielt er von einem der Streitenden einen Messerstich über das rechte Auge. Aerztliche Hilfe mußte sofort in Anspruch genommen werden. — Trotz aller Gewitterdrohungen in den letzten Tagen ist hier nicht so viel Regen gefallen, daß der Staub der Straße gelöscht wurde.

Braunsroda. (Unser Kriegerdenkmal) wird am 1. Pfingstfeiertag eingeweiht. Es sind größere Feierlichkeiten geplant.

Dehlitz (Saale). (Durch Bubenhände) wurde das Geländer der Brücke, die in unserem Orte über die Rippach führt, abgebrochen und die Pfeiler mit den starken Pfosten ins Wasser geworfen. Hoffentlich gelingt es, die Täter, da leicht Menschenleben in Gefahr kommen konnten, zu ermitteln.

Aschersleben. (Der Streik der Zimmerleute) ist jetzt beendet worden.

Schafstädt. (Autounfall.) In der Nacht zum 28. Mai befand sich das Privatauto eines Mansfelder Autobesitzers, vom Besitzer selbst gefahren, mit zwei Geschäftsfreunden auf dem Wege nach Merseburg. Kurz hinter Stedten, auf der Steigung gegenüber der Kohlengrube in Richtung Etzdorf, verlor der Fahrer infolge Versagens der Steuerung die Gewalt über den Wagen. Das Auto fuhr mit großer Schnelligkeit gegen einen starken Chausseebaum. Bei dem großen Anprall, dem der Baum selbst gewachsen war, flogen die Insassen aus dem Wagen und trugen erhebliche Verletzungen davon. Der Fahrer erlitt Abschürfungen an beiden Knien und am rechten Arm. Das Fahrzeug war übel zugerichtet.

Oranienbaum. (Bei Baggerarbeiten) auf der nahen Grube Golpa stieß man auf mehrere gut erhaltene Steinsitzengräber. Sie sollen in das Provinzialmuseum in Halle kommen.

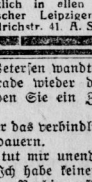
Westgreußen. (Landwirt Weimann gefunden.) Im Hafen 2 in Bremen wurde dieser Tage eine männliche Leiche aufgefunden, die, nach ihrem Befund zu schließen, schon mehrere Wochen im Wasser gelegen hatte. Aus einem in der Jackettasche des Toten aufgefundenen Schriftstück, das an den Schulvorstand in Westgreußen gerichtet war, schloß man, daß der Tote aus Westgreußen stammen müsse. Die näheren Nachforschungen ergaben denn auch, daß es sich um den seit sechs Wochen von hier spurlos verschwundenen Landwirt und früheren langjährigen Gemeindevorsteher Karl Weimann handelte, der seinen Heimatort verlassen hatte, weil er in einen Strafprozeß verwickelt war.

Heitstedt. (Theatergemeinde.) In einer Generalversammlung wurde der neue Vorstand der Theatergemeinde gewählt. Die Theatergemeinde soll als e. V. ins Vereinsregister eingetragen werden, dann wird der Vertrag mit dem Mitteldeutschen Landestheater (Dir. Lange-Halle) geschlossen werden.

Hohlstedt. (Jagdverpachtung.) Dienstag abend wurde die hiesige Jagd verpachtet, und zwar wie bisher in zwei Teilen, einen nördlichen und einen südlichen mit der Helme als Grenze. Den nördlichen Teil pachtete Gutsbesitzer H. E. Böhnerroth für 410 Mk., den südlichen Teil Landwirt Karl Schilling für 485 Mark. Einige Nichtjäger zeigten bei der Verpachtung erhebliches Interesse.

Aken. (In Gefahr zu sinken.) Der Schleppkahn des Privatschiffers Hinrich Güdes-Hamburg hatte im hiesigen Verkehrshafen Salzsalz geladen. Donnerstag morgen gegen 5 Uhr bemerkte der Schiffer, daß der Kahn, der jedenfalls undicht gewesen oder leck am Boden geworden ist, mit Wasser gefüllt und tief eingesunken war. Er wandte sich sofort an die hier wohnenden Vertreter der Schiffsversicherung. Es wurden fünf Handpumpen und eine Feuerwehrspritze aufgestellt, und den vereinten Bemühungen der Bedienungsmannschaften gelang es, soviel Wasser aus dem Kahn herauszuholen, daß er sich allmählich etwas hob. Aber man mußte ihn doch erst an das andere Ufer schleppen, wo er durch einen Kran ausgeladen wurde. Außerdem wurde noch eine elektrische Motorpumpe aufgestellt, und nun erst konnte der Kahn als gerettet betrachtet werden.

Die Gesundheit der Frau



erhalten und fördern tägl. Ausspülungen m. Antiseptikum Frebar. Ueberraschend kräftigende und erfrischende Wirkung, stark desinfizierend beseitigt schlechte Gerüche. Aerztlich empfohlen seit über 20 Jahren erprobt, vielgebraucht. 100 Gramm-Flasche M. 1.25, doppelter Inhalt M. 2.00. Erhältlich in allen Apotheken und bei E. Hertzscher Leipziger Str. 26. C. Kleppenbach, Gr. Ulrichstr. 41. A. Schumann, Steinweg 46 47.

Die Hexe Li.

Roman von Hermann Weick.

(1. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Der verfuchte, sich der Schlinge, die sein Gegner ihm gelegt, zu entziehen, und tat einen Gegenzug.

Mißbilligend schüttelte Professor Nagel das Haupt.

„Das war kein Heldenstück, Oktavio! Ueberhaupt, lieber Freund, scheinen Sie heute nicht recht bei der Sache zu sein."

Der andere wurde verlegen.

„Die Hitze schlägt meine Gedanken tot," erwiderte er und blickte suchend im Garten umher.

„Ich kann mir denken, was Ihnen fehlt. Wenn Fräulein Petersen an meiner Stelle wäre, würden Ihre Gedanken rasch wieder lebendig."

Mit überlegenem Lächeln sah er in das hübsche Gesicht des anderen, das sich mit dunkler Röte überzog.

Herr Professor! wollte Brenner widersprechen. Da fuhr er auf. Gespannt blickte er nach dem Hotel hinüber.

„Ist das nicht ihr Wagen?"

„Wessen Wagen?" Widerwillig sah Nagel sich aus seinen Gedanken gerissen. Er hatte gerade seinen Plan fertig, den Gegner mit drei Zügen matt zu setzen. Nun folgte er den Blicken Brenners.

Auch die übrigen Gäste waren aufmerksam geworden. Einer um den anderen erhob sich und ging über den Platz, dem Hoteleingang zu. Brenner war ihnen vorausgeeilt. Kopfschüttelnd sah Professor Nagel ihm nach; doch folgte auch er ihm nach kurzem Ueberlegen.

Ein eleganter, leichtfedriger Wagen hielt vor dem Kurhaus. Ein Bauernjunge führte das Pferd. Bleich, verstört saß Li Petersen auf dem Wagen. Ihren Hut schien sie verloren zu haben; wirr lagen die roten Haare um ihre Stirn.

In den Armen hielt sie einen bewußtlosen Mann.

Immer mehr Menschen strömten zusammen. Die Müdigkeit war aus allen Gesichtern verschwunden. Niemand hörte mehr auf die Musik, die mit leisen Klängen drüben verwehte.

Li Petersen schien in Gedanken verloren zu sein. Es war, als wisse sie nichts von dem, was um sie vorgehe.

Angstvoll fragte Hans Brenner: „Gnädiges Fräulein, was ist geschehen?"

Wie erwachend blickte Li auf. Ihre Züge belebten sich: Sie bat: „Helfen Sie mir, den Verwundeten vom Wagen zu nehmen!"

Andere Herren drängten sich hilfsbereit hinzu. Auch der Hotelportier und einige Kellner kamen dienstfertig herbei.

Vorsichtig, behutsam hoben sie den Bewußtlosen vom Wagen. Sie hatten Mühe, den großen, schweren Körper zu tragen. Einmal stöhnte der Mann wie in Schmerzen. Unbewußt strich Li Petersen ihm über die blonden Haare.

„Er ist verletzt," sagte sie leise.

Neben den anderen ging sie in die Vorhalle. Die neugierigen, spöttischen Blicke, die ihr aus Frauenaugen folgten, schien sie nicht zu sehen.

Drinnen legten sie Eberhard Meister auf einen Diwan.

„Ich habe schon nach dem Arzt geschickt," sagte der Hoteldirektor.

„Ich danke Ihnen," erwiderte Li leise darauf: „Bitten Sie die Herrschaften, daß sie sich entfernen. Dies ist doch kein Schauspiel!"

Langsam zogen sich die Neugierigen zurück. Nur Hans Brenner blieb. Als sie allein waren, ergriff er Lis Hand.

„Was ist Ihnen widerfahren, gnädiges Fräulein? Ich bin in so großer Sorge!"

Sie lächelte ihn dankbar an.

„Ich bin heil, aber diesen hier hat es dafür getroffen."

Brenners Augen hingen verlangend an ihr.

„Ein Reh, das über den Weg lief," erzählte sie, „hat mein Pferd scheu gemacht. Es ist mir durchgegangen. Der Herr hat es aufgefangen und ist dabei verletzt worden."

Ein bäuerisch aussehender Mann in mittleren Jahren, eine eckige, wuchtige Gestalt mit finsteren Zügen betrat die Halle.

Li ging ihm entgegen.

„Guten Tag, Herr Doktor."

„Heute scheint Ihnen die Fahrt ins Grüne nicht zum Besten bekommen zu sein," sagte er mürrisch.

„Ich bin mit dem Schrecken davongekommen. Aber hier liegt das Opfer." Schuldgefühl klang leise in ihrer Stimme.

„Ich habe Sie gewarnt. Unsere Schwarzwalderge sind nicht da, um mit Pferd und Wagen darin umherzurasen."

„Das Ungeschick hätte mir auch in der Stadt widerfahren können," erwiderte Li, Unmut in der Stimme.

Der Arzt schien es nicht zu hören. Er trat zu dem Bewußtlosen und betastete den Körper.

„Es ist der Maler, der droben auf dem Braunberg lebt."

„Ein Einsiedler also," sagte Li Petersen. Man hätte nicht sagen können, ob es spöttisch oder neugierig geklungen habe. Ihre Stimme schwang manchmal gleichzeitig in verschiedenen Farben.

Doktor Braun richtete sich auf.

„Das rechte Bein ist gebrochen. Auch scheint eine der Rippen nicht in Ordnung zu sein. Ich muß zunächst das Bein einrichten. Hier kann ich das natürlich nicht tun," schloß er.

Li Petersen wandte sich zu dem Hotelleiter, der gerade wieder die Halle betreten hatte.

„Haben Sie ein Zimmer für den Kranken frei?"

Ueber das verbindliche Gesicht des Gefragten zog Bedauern.

„Es tut mir unendlich leid, gnädiges Fräulein. Ich habe keinen Winkel mehr zur Verfügung. Vorhin erst mußte ich langjährigen Gästen, die sich angesagt hatten, abtelegraphieren, da kein Raum mehr frei ist."

„Hier kann der Verletzte doch nicht liegen bleiben."

„Allerdings nicht!" stieß Doktor Braun ärgerlich hervor. Er wurde ungeduldig; man sah das an seinen Augen, die sich unmutig zusammenzogen. Seine Patienten fürchteten dieses Augenspiel.

Eine ältere Dame kam eilends hinzu. Ihr mageres Gesicht trug noch die Spuren des Schlafes, aus dem sie gerissen worden war. Angst und Schrecken bebten in ihrer Stimme.

„Fräulein, was ist Ihnen widerfahren! Das Pferd ist durchgegangen? Gott im Himmel, wenn Sie verwundet oder gar tot wären?"

Li schob die Aufgeregte von sich.

„Sie sehen, daß ich noch lebe!"

„Vielleicht ist im Dorf ein Zimmer zu bekommen," warf der Hoteldirektor ein.

Der Arzt fuhr auf. „Wir können den Kranken doch nicht umher schleppen, bis wir irgendwo einen leeren Winkel auftreiben!"

Li stampfte mit dem Fuß auf den Boden. Ihr schmales, nervöses Gesicht zuckte vor Erregung. Ein Entschluß stand plötzlich in ihr fest.

„Können Sie ein Bett in unseren Salon stellen lassen, Herr Direktor?"

Erschreckt fragte die ältere Dame: „Fräulein Li, was wollen Sie tun?"

(Fortsetzung folgt.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250531034/fragment/page=0001

Turnen, Sport und Spiel

Handball zu Pfingsten.

Floridsdorfer Athletik-Sportklub Wien—P. S. V. Halle.

Wieder einmal ist es der Polizeisportverein, der nach Halle einen Gegner von Ruf, nämlich den zweimaligen Meister von Oesterreich, Floridsdorfer Athletik-Sportverein Wien, verpflichtet hat. Als Kampfstätte am zweiten Feiertag hat sich der P. S. V. wohl den günstigsten Sportplatz der Stadt Halle, nämlich den des V. f. L. 96 am Zoo, ausgesucht. In Anbetracht der Wichtigkeit dieses Großkampfes hat man auch für eine unparteiische Leitung gesorgt, indem Herr Grobe (T. u. V., Leipzig) nach hier berufen ist, den sich um 4 Uhr nachmittags die Mannschaften wie folgt stellen werden:

Wien:
Wurz,
Tolar II, Tischer,
Binder, Grünewald, Hufnagel,
Wally, Gerlich, Kohut, Neumeyer, Peterа.

Lübbering, Marczinsky, v. Jaeger, Sauerhering, Hourticolon,
Koch, Carl, Donath,
Knobbe, Jaek,
Halle: Drape.

Diese Wiener Mannschaft ist Meister von Oesterreich 1924 und 1925, und zeigt eine große Beständigkeit im Können. Daß sie seit November 1923 ungeschlagen dasteht, zeugt davon, zumal auch fast alle Gegner mit hohen Torquoten abziehen mußten. Die Gäste verfügen über eine leichtathletisch glänzend durchgebildete Elf. Ganz besonders sind hier hervorzuheben der Sprinter Petera sowie Neumeyer, der die 800 Meter in 2,02 läuft! Die Verteidigung Tolar II—Tischer, der Mittelläufer Grünewald, die beiden Verbindungsstürmer Neumeyer und Gerlich, sowie der Linksaußen Petera sollen die Glanzpunkte der Wiener sein.

Und nun der mitteldeutsche Meister P. S. V. Wird er sich auf sein altes Können wieder voll und ganz besonnen haben? Wird ein Sauerhering seine Scharte vom Hamburger Spiel wieder auszuwetzen wissen? Wir hoffen es. Im allgemeinen ist ja die Mannschaft des P. S. V. bekannt, denn sie tritt ja Sonntag für Sonntag mit denselben Spielern auf den Rasen. Einzig und allein soll erwähnt werden, daß man Carl, den bisherigen Mittelläufer der 2. Mannschaft, an Stelle von Butz gesetzt hat. Wir kennen Carl als einen Spieler mit Eifer, Energie und Ausdauer. Und so glauben wir auch, daß wir von ihm „meisterhaftes" schon erwarten können. Wird es der P. S. V. fertig bringen, den Oesterreichern die erste Niederlage seit 1923 beizubringen?

*

Sonst ist der Feiertagsbetrieb in Halle ruhig. Am 1. Festtag sollte der V. f. B.-Leipzig mit seiner 3. Herren- und 1. Jugendmannschaft Gast des V. f. L. 96 sein, sagte jedoch am Freitag die Spiele noch ab. Borussia spielt in Saalfeld gegen V. f. L. 96. Wacker reist nach Rößla a. Harz um dem dortigen V. f. R. ein Spiel zu liefern. V. f. L. 96 „Damen" und Ammendorf 1910 Damen tragen wieder einmal ein Propagandaspiel am 1. Feiertag zusammen aus und zwar diesmal in Wansleben.

In Dresden veranstaltet der Sportverein Südwest ein Pokalturnier, zu dem auch ein hallischer Verein geladen wurde. Die Teilnehmer sind: Siemens-Berlin, Aegir-Chemnitz, V. f. L. 96-Halle und der Veranstalter Die Gegner sind sehr gute. Siemens ist wohl bekannt. Aegir-Chemnitz steht an 2. Stelle. Und Südwest nimmt in Ostsachsen eine führende Rolle ein. Unseren 96ern werden schwere Kämpfe bevorstehen. Soweit uns bekannt ist spielt für Halle 96: Kagemann, Kretschmar, Reckmann, Pöschel, Willigmann, Bretschneider, Schwabe, Hintsch, Mengebier, Kühne, Stein. hg.

Borussia gegen Comet Magdeburg.

Die Borussen haben sich für den 2. Feiertag obige Mannschaft verpflichtet. Mit Comet Magdeburg weilt erstmalig eine Vereinsmannschaft des Elbekreises in Halle. Die Spielstärke Magdeburgs ist durch das letzte Städtespiel hinreichend bekannt, indem es unseren Vertretern nur mit Mühe gelang, einen 3:2-Sieg gegen diese herauszuholen. Die Cometen haben in letzter Zeit gute Resultate erzielt u. a. gegen Preußen-M. 4:1, 5:1; Cricket-Viktoria 2:3, Germania 8:0, gegen den Gaumeister V. f. B. Schönebeck 0:1 (durch 13 m). Die Mannschaft erscheint in stärkster Besetzung mit dem bekannten Repräsentativen Wolter II als Rechtsaußen. Mit Rücksicht auf das am gleichen Tage nachmittags stattfindende Spiel des P. S. V. ist der Spielbeginn bereits auf 11 Uhr vormittags angesetzt.

Die süddeutsche Klassenmannschaft Phönix-Ludwigshafen in Halle.

Der erste Pfingsttag wird einen gut Fußballspiel in Halle zu sehen. Mit Phönix Ludwigshafen präsentiert uns die Vereinsleitung von Wacker einen Gegner, der wirklich Beachtung verdient. In letzter Zeit erzielte Erfolge gegen Gegner von Ruf rechtfertigen alle in dieser Hinsicht gehegten Erwartungen. Besonders zu nennen sind: Hakoah Wien, U. T. C. Budapest, W. A. C. Wien, Stuttgarter Kickers u. a. m. Alle mußten sie sich der Spielstärke der Phönix-Mannschaft beugen. Selbst der Anwärter auf die deutsche Meisterschaft, Fußballsportverein Frankfurt, mußte eine 4:1-Niederlage von ihnen einstecken. Auch V. f. R. Mannheim wurde mit 2:1 geschlagen. Es ist ja wohl kaum anzunehmen, daß unser Altmeister Wacker gegen solch einen Gegner bestehen kann. Die Fußballkenner wissen aber genau, daß die blauweiße Elf bei Klassegegnern stets ein flüssiges Spiel zeigte, so daß ein guter Sport durchaus zu erwarten steht.

Phönix tritt mit folgender Mannschaft auf den Plan:

Bauer
Ebert **Regele**
Rillig Schwab Fuchs
Burkhard Weber **Weber** Schmoll **Grünauer.**

Die Fettgedruckten sind Spieler, die schon mehrmals repräsentativ spielen durften. Sie sind also Leute mit hervorragenden Fähigkeiten. Auch Wacker tritt in stärkster Besetzung an. Ein Spaziergang nach Sanssouci am Sonntagnachmittag ist also für den Sportkenner durchaus lohnend.

*

Saale-Elster-Gau. Weißenfels: Auch die unteren Mannschaften von Schwarz-Gelb, welche sich am Sonntag die Gaumeisterwürden holten, machen Reisen ins Thüringer Land. Sp. C. 1. Jgd. hat sich die 1. Jgd. von Tennis-Borussia Berlin eingeladen. Am 2. Pfingsttag fährt Sp. C. 1. Jgd. nach Gotha. SC. 2. Jgd. fährt nach Pegau zum dortigen B. V. Naumburg. BV. Reserve—Blau-Gelb 2. Weißenfels 1:3.

Kyffhäusergau. Reichlich viel hat sich die Spielvereinigung Preußen-Nordhausen vorgenommen, die am Pfingstsonnabend in Weißensee in Thür. ein Propagandaspiel liefert, am Pfingstsonntag gegen Sportverein Sabla und am Montag gegen Spiel- und Sportverein Arnstadt antritt. — In Eisleben treten Merkur-Volkstedt und BSV.-Duderstadt in der Zwischenrunde um die Gaumeisterschaft der 1b-Klasse an. Der Sieger aus diesem Spiel bestreitet dann am 14. Juni mit dem Sportklub Schwarzburg-Sondershausen in Heiligenstadt den Endkampf und steigt zur ersten Klasse auf. — Bezirk Eichsfeld: Der Verein für Bewegungsspiele Sollstedt hat nach fast zweijähriger harter Arbeit einen neuen Sportplatz gebaut, so daß er nunmehr an den Pfingstfeiertagen seiner Bestimmung übergeben werden kann. — Brocken-Bezirk: Der Meister, Turn- und Sportverein Benneckenstein der 1b-Klasse empfängt den FC. Viktoria-Wernigerode mit 2 Mannschaften. Auch Sportverein Eintracht-Hohegeiß veranstaltet ein Sportfest. — Bezirk Südharz: Sondershausen: Sportklub Schwarzburg 1. hatte den BSV.-Oberdöblingen zu Gaste. Mit 7:1 wurden die Gäste, die nur mit 10 Mann antraten, geschlagen; 2 Elfmeter absichtlich daneben getreten. — Schwarzburg 2.—BSV.-Ebeleben 1. 9:1.

Bezirk Mansfeld. Zu Pfingsten soll zum ersten Male die neue, im Pfarrholz gebaute eigene Sportplatzanlage des FC. Wacker-Helbra benutzt werden. Für das Eröffnungsspiel ist der SC. Hellas 04-Berlin (Liga) und Preußen 99-Magdeburg 1. verpflichtet worden. Für den Sieger ist ein silberner Pokal gestiftet worden.

Bezirk Kyffhäuser. Artern: BVB. 1. empfing am Sonntag die 1. Mannschaft von Wacker-Helbra und mußte auch diesmal eine Niederlage hinnehmen. 2:5 lautete beim Schlußpfiff das Ergebnis. — BVB. Jgd. gegen Wacker-Helbra Jgd. 2:1. — Roßla: Verein für Rasenspiele-Roßla hat für seine 1. Handballmannschaft ein Spiel mit Wacker-Halle vereinbart.

Muldegau. Wolfen: Die Pfingstfeiertage bringen wieder eine Reihe interessanter Gesellschaftsspiele, und zwar spielen am 1. Feiertag BVB. 2. gegen Rodleben 1., BVB. 1. gegen Berlin-Pilsmersdorf 1911 1. (Kreisliga), BVB. 1. Jun. gegen Berlin-Adlershof 1. Jun. Am 2. Feiertag weilt die 1. Elf auswärts, um sich am Pokalspiel des Sportvereins Elbe-Elster in Elster an der Elbe zu beteiligen.

*

D. M. B.-Meisterschaften. Nach Auflösung des zwischen dem D. M. V. und A. D. A. C. geschlossenen Vertrages führt der D. M. V. seine eigenen Meisterschaften wie im vorigen Jahre auch wieder nach Punktwertung durch. Als 1. Vorlauf gilt das bereits ausgefahrene Marienberger Dreieckstrennen, als nächster das Inselberg-Rennen am 7. Juni. Inwieweit das Solitude-Rennen, das nach den Bestimmungen der bisherigen Sportgemeinschaft ebenfalls als Vorlauf gilt, für die Meisterschaft des D. M. V. herangezogen wird, unterliegt noch einer Beschlußfassung. Weitere Vorläufe werden auf die noch auszutragenden Rennen des D. M. V. gelegt.

Turner-Handball.

Auch die Turner lassen die Feiertage nicht unbenutzt vorübergehen. Ein Teil der Handball-Mannschaften weilt auswärts. So fährt die 1. Mannschaft des G. T. V. nach Pößneck, um gegen den dortigen T.-V. 1856 ein Freundschaftsspiel auszutragen. Die Pößnecker waren bereits vor einigen Monaten Gast beim G. T. V. Seinerzeit konnten die G. T. Ver einen eindrucksvollen Sieg landen. Ob es diesmal gelingen wird? Nach dem Sieg vom vorigen Sonntag über den H. T. und Sp.-V. müßte dies eigentlich möglich sein. Die zweite Mannschaft des G. T. V. unternimmt einen Ausflug nach Möckerling. Der T.-V. 1911 Möckerling ist hier der nicht zu verachtende Gegner. Von Möckerling haben wir zwar längere Zeit nichts gehört, doch müßten diese bei dem Spiel den Sieger stellen.

T.-V. Ammendorf hat sich das Thüringer Land ausgesucht. Sie folgen hier einer Einladung des T.-V. Reudnitz bei Greiz. Hoffentlich gelingt es, den Ammendorfern einen schönen Sieg mit nach Hause zu bringen. In Zscherben stehen sich in einem Freundschaftsspiel am zweiten Feiertag 4 Uhr gegenüber T.-V. Nietleben — Deutscher T.-V. Reideburg. Reideburg wird wohl nicht viel zu bestellen haben und erwarten wir Nietleben in Front.

Auf dem K. T. V.-Platze steigen an jedem Feiertage zwei Spiele. Das Hauptspiel K. T. V. Meisterklasse — H. T. u. Sp.-V. Meisterklasse findet um 4 Uhr am ersten Feiertag statt. Beide Vereine liefertен sich bisher stets spannende und faire Kämpfe. An Spielstärke geben wir dem K. T. V. ein kleines Plus. Auf jeden Fall ist der Besuch dieses Spieles nur zu empfehlen. Vor diesem Spiel empfängt die 1. Mannschaft des K. T. V. den T. V. Lösnitz. Auch hier dürfte die K. T. V. den Sieger stellen. Am zweiten Feiertag stehen sich gegenüber: 3 Uhr K. T. V. II. gegen Cömern I. und 4 Uhr K. T. V. I. Jugend gegen G. T. V. I. Jugend. Selbst diese Spiele versprechen ganz interessant zu werden.

Von den Rennplätzen.

Galopprennen finden am 1. Feiertag in **Dresden** und **Dortmund** statt. An beiden Plätzen ist mit gutem Sport zu rechnen. — Am Pfingstmontag ist der Jubiläumspreis von **Hoppegarten** die züchterisch bedeutsamste Prüfung. Das mit 30 000 M. ausgestattete Rennen versammelt in Weißdorn, Marduck und Sysiphus drei Dreijährige bester Klasse am 2000-Meter-Start. Der Stall Weinberg ist sich noch nicht schlüssig, ob er Ganelon oder Olympier satteln soll. Falsum und Hornbori bleiben dem Rennen fern, letzterer wegen Husten. Dafür kommt Perikles als Starter hinzu. Im übrigen bringt der Tag das erste Auftreten der Zweijährigen. — Der **Frankfurter Rennklub** leitet ein dreitägiges Meeting ein, das durch die Teilnahme zahlreicher guter Pferde aus der Trainingszentrale interessanten Sport verspricht. — **Dortmund** ladet auch am 2. Feiertag zu Gaste, ebenso **Magdeburg.** — Am Pfingstdienstag bieten sich den Ställen in **Dresden** und Karlshorst Verdienstmöglichkeiten. Die wertvollste Konkurrenz des Karlshorster Programms ist der Kronen-Preis, ein Jagdrennen über 5000 Meter der mittleren Bahn. Guénolé, Fuchsmajor, Immelmann und Narr sollten das Ende unter sich ausmachen.

Unsere Vorausaussagen.

Pfingstsonntag, 31. Mai:

Dresden: 1. Eheitan — General Höfer; 2. Zuversicht — Prinzeß May; 3. Gonoza Gora — Torquato; 4. Fridolin — Rosebant; 5. Cap der guten Hoffnung — Panter; 6. Civilist — Troja; 7. Sonnenschein II — Baronesse.

Dortmund: 1. Sündenbock — Sieglinde Wieselburg; 2. Freigeist — Tannenberg; 3. Leichtsinn — Cassierer; 4. Notung — Bajuvare; 5. Tänzer — Kotif; 6. Tâbris — Probefahrt; 7. Sonnenkönig — Marasquino.

Pfingstmontag, 1. Juni:

Hoppegarten: 1. Deutscher Michel — Miterbe; 2. Palamedes — Cleopatra; 3. Haarschleife — Irrlehre; 4. Weißdorn — Sysiphus; 5. Domglocke — Dirndl; 6. Lebenskünstler — Georgiritter; 7. Frechdachs — Königliche Hoheit.

Frankfurt a. M.: 1. Herbert — Eleonore; 2. Malepartius — Oriola; 3. Satyr — Orakel; 4. Stall Lewin — Lederstrumpf; 5. Stall Lewin — Storm Cloud; 6. Eichwald — Roldorn; 7. Malepartius — Tscherkessin.

Dortmund: 1. Merkur — Lauffeuer; 2. Lady Gray — Probefahrt; 3. Hausfreund — Bajuvare; 4. **Pythia — Spanioka; 5. Alissa — Daim II;** 6. Rok — Neptun; 7. Tâbris — Nalog.

Magdeburg: 1. Pomona — Cutandcarmen; 2. Perlenfischer — Königsleutnant; 3. Elbe — Florfina; 4. Sambur — Alsterrose; 5. Pescaro — Fessenriede; 6. Mainberg — Le Challenge; 7. Fandango — Mariza.

Pfingstdienstag, 2. Juni:

Karlshorst: 1. Bergisch Gladbach — Greifteufel; 2. Per Dark — Trompeter; 3. Tannkönig — Münzmeister; 4. Guénolé — Immelmann; 5. Alamund — Sonnenschein; 6. Dorn II — Wippizo; 7. Rodenstein — Mara.

Dresden: 1. Civilist — Eheitan; 2. Zuversicht — Tavalyi; 3. Maura — Fridolin; 4. Eleazar — Fliegender Fuchs; 5. Sonnenschein II — Hazard; 6. Kamtschatka — Ciardas Baron; 7. Baronesse — Elfenbein.

Pferderennen in Halle a. S.

Nach den hier vorliegenden Rekordziffern an Nennungen und der schon jetzt erkenntbaren starken Beteiligung der Ställe verspricht das Meeting am 6. und 7. Juni große Felder und recht guten Sport. Im ganzen sind für den ersten Tag 262 und für den zweiten Tag 236 Nennungen eingegangen. Das ist ein ganz ausgezeichnetes Ergebnis. Für die beiden Renntage sind an Geldpreisen zirka 40 000 Mark ausgeworfen, außerdem gelangen noch 9 schöne Ehrenpreise zur Verteilung. Sämtliche für die Besitzer und Reiter bestimmten Ehrenpreise sind, wie in den früheren Jahren, wieder in den Schaufenstern der Firma G. Ausmann, Gr. Ulrichstraße 49, ausgestellt.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten für diese Rennen findet nach dem Pfingstfest in den auf den Plakaten angegebenen Zigarrengeschäften statt. Logenkarten sind nur im Sekretariat des Vereins, Gr. Steinstraße 71, zu haben. Die Sattelplatz- und II. Platzkarten werden im Vorverkauf zu ermäßigten Preisen abgegeben. Die Sattelplatz- und II. Platzkarten sind gegenüber den früherен Jahren im Preise bedeutend herabgesetzt.

Um auch den beruflich tätigen Personen den Besuch der Rennen zu ermöglichen, wird der Anfang der Rennen am Sonnabend auf 3½ Uhr hinausgeschoben, während am Sonntag die Rennen schon um 3 Uhr beginnen. Der Totalisator ist bereits eine halbe Stunde vor Beginn der Rennen geöffnet.

Radsport.

Am 1. Feiertag gelangt in Nürnberg das Goldene Rad über eine Stunde mit der Besetzung Wegmann, Rosellen, Sturm, Kruptat, in Köln der Große Pfingstpreis über 20, 30 und 40 Kilometer mit der Besetzung Möller, Rauch, Wittig, Lejour zum Austrag. Auf der Bahn in Plauen trifft Weltmeister Linart mit Suter, Lewanow und Kuschkow zusammen, während in Forst Erwin Sawall, Feja, Croce, Dickentmann und Schwedler die Klingen kreuzen. Auch in Ludwigshafen, Kaiserslautern und Heegermühle bieten sich den Berufsfahrern Verdienstmöglichkeiten. In Paris kommt die französische Stehermeisterschaft zur Entscheidung. Amateurbahnrennen finden in Mannheim, Krefeld und Hannover statt. In Budapest gehen die Berliner Heyne und Kühl sowie die Breslauer Rieger und Nickel an den Ablauf. Am Pfingstmontag ladet in Berlin die Olympiabahn zu Gaste. Hier treten Saldow, Sawall, Gaffnay, Weiß und Wegmann in zwei Rennen über 25 Kilometer und 1 Stunde zum Kampf an. Die Chemnitzer Bahn ist der Schauplatz eines 2-Stundenrennens hinter Motorführung, in dem Linart-Junghans, Suter-Juby, Rosellen-Kruptat und Lewanow-Kuschkow in Konkurrenz treten. In den Fliegerrennen stroßen u. a. Kaufmann, Speats, Hahn und Lorenz aufeinander. Auf der schnellsten deutschen Bahn in Elberfeld gehen Miquel, Wittig, Möller, Lejour an den Start. Amateur-Bahnrennen sind am Pfingstmontag in Mannheim, Nordhausen und Frankfurt a. M. vorgesehen. Das Programm der Straßenfahrer ist nicht sehr umfangreich. Rund um Hanau, über 165 Kilometer (BDR.) und der Kleine Straßenpreis von Hannover, über 210 Kilometer (DRU.), seien besonders hervorgehoben.

Süddeutsche Fußballkunst

kann man am 1. **Pfingstfeiertag**, nachmittags 4 Uhr, auf dem **Sportplatz Sanssouci**, äußere Dessauer Straße, im Spiel

Phönix-Ludwigshafen - Wacker

sehen. **Darum auf nach Sanssouci.**

4 PS Zweisitzer 4000.—
4 PS Dreisitzer 4600.—

OPEL

4 PS Limousine 5600.—
4 PS Lieferwagen 4200.—

Der deutsche Wagen

Sieger

im Herkules-Bergrennen

Klasse I Rennwagen:
1. Hans v. Opel auf Opel und Peters-Union-Reifen.

Klasse III Rennwagen:
1. Carl Jörns auf Opel und Continental-Reifen.

Klasse III Tourenwagen:
1. Happel, Hannover auf Opel und Continental-Reifen.
2. Hans v. Opel auf Opel und Peters-Union-Reifen.

Klasse V Tourenwagen:
1. Carl Jörns auf Opel und Continental-Reifen.
2. Hans Ludwig auf Opel und Continental-Reifen.
3. A. Wegmann auf Opel und Continental-Reifen.

Der Altmeister Carl Jörns gewinnt den Wanderpreis des Kurhessischen Automobil-Clubs, da er mit seinem Wagen die beste Zeit des Tages aller Tourenwagen fährt.

Ferner gewinnt Herr Carl Jörns den von der Stadt Cassel gestifteten Ehrenpreis.

Otto Kühn, Halle a. d. S., Merseburger Straße 151

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250531034/fragment/page=0002

Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Mitteldeutsche Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Keine Inflationsgefahr.

Auf eine vom Verband Sächsischer Industrieller bei der Reichsbank gestellte Anfrage, ob die immer wieder auftauchenden Gerüchte über eine angeblich bevorstehende zweite Inflation irgendeine Grundlage in den Verhältnissen hätten, teilte das Reichsbankdirektorium folgendes mit:

Die Annahme, daß die deutsche Währung wieder inflationistische Momente zeige, wie die immer stärker einsetzenden Lohn- und Preisbewegungen, die nur durch eine Geldentwertung zu erklären seien, erwiesen, erscheint uns

abwegig.

Es sind allerdings im Herbst vorigen Jahres, ebenso auch zu Beginn des laufenden Jahres, auf vielen Gebieten Preissteigerungen zu verzeichnen gewesen. Der Großhandelsindex ist von 115,0 im Durchschnitt des Monats Juli 1924 auf 132,2 im Monat Oktober und auf 138,2 im Monat Januar 1925 gestiegen, um, auf den Stichtag des 15. April des Jahres berechnet, wieder auf 131,4 zurückzugehen. Diese Bewegungen stellen aber keineswegs nur eine innerdeutsche Sonderentwicklung dar, sondern stehen im Zusammenhang mit der Preisbildung am Weltmarkt, und sind, soweit die Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse die Gestaltung der Indexziffer beeinflussen, auch durch den schlechten Ausfall der deutschen Ernte des letzten Jahres mit bedingt. Die Schwankungen des Preisniveaus berechtigen daher durchaus nicht ohne weiteres zu dem Schluß, daß hierbei Kaufkraftsveränderungen auf der Geldseite vorliegen.

Schließlich möchten wir noch betonen, daß

die Stellung der Reichsbank heute so stark ist, daß sie ohne weiteres allen Bedrohungen der Währung entgegenzutreten vermag.

Wir müssen aufs schärfste verurteilen, wenn durch unverantwortliche Zeitungsartikel eine Atmosphäre des Mißtrauens gegen die Währung geschaffen wird in einer Zeit, in der eine ruhige Entwicklung namentlich im Hinblick auf die fortgesetzten Bemühungen zur Wiederbelebung des Spartriebes doppelt wünschenswert erscheint.

Die Geschäftsaufsicht über F. G. Otto Schultz, Alleininhaber der Firmen L. Otto Schultz, Halle a. d. Saale, F. Albert Brandt, Leipzig, C. F. Troeger, Zeitz, Textil-Schultz, Königsberg i. Pr. und Breun & Preller, Magdeburg, ist nunmehr aufgehoben worden, nachdem die Angelegenheit ihre Erledigung dahin gefunden hat, daß alle Lieferanten voll befriedigt werden. Es ist den genannten Firmen gelungen, nicht allein die einstimmige Zusage aller Lieferanten zum Zahlungsvorschlage zu erhalten, sondern es ist auch während der kurzen Dauer der Geschäftsaufsicht der Geschäftsbetrieb an allen Plätzen in vollem Umfange aufrechterhalten worden. Durch diese Abwicklung bleibt der Umfang der Betriebe auch für später erhalten.

Zu den Zahlungsschwierigkeiten in der Textilbranche. Die Firma E. Ulber u. Co., Damenkonfektion, Leipzig, hat mit ihren Gläubigern einen Zwangsvergleich geschlossen, wonach die angeordnete Geschäftsaufsicht sich erledigt hat. — Die Firma F. Albert Brandt, Baumwolle Engros in Leipzig, mit Zweiggeschäften in Zeitz, Magdeburg, Halle und Königsberg (Preußen), deren Geschäftsaufsicht aufgehoben worden ist, gibt bekannt, daß ihre Lieferanten voll befriedigt worden sind.

Döring u. Lehrmann A.-G. für Bergwerks-, Erd- und Bauarbeiten. Aus einem Reingewinn von 145 971 Mk. wird eine Dividende von 6 Proz. für die Vorzugsaktien und 10 Proz. für die Stammaktien vorgeschlagen. Generalversammlung ist am 27. Juni.

Hugo Schneider A.-G. in Leipzig-Paunsdorf. Die Generalversamlung beschloß gegen die 1272 von einem Aktionäre vertretenen Stimmen, den ausgewiesenen Gewinnüberschuß von 63 621 Mark nach Ueberschreibung von 7000 Mark an den Reservefonds I neu vorzutragen. Ein Aktionär bezeichnete die Abschreibungen und Rückstellungen als zu hoch bemessen. Im weiteren erklärte er Protest zu Protokoll.

Thüringer Gasgesellschaft in Leipzig. Die Generalversammlung genehmigte die Verteilung einer Dividende in Höhe von 6 Proz., die sofort zahlbar ist. Die Aussichten für das neue Geschäftsjahr wurden als nicht ungünstig bezeichnet und auf schwebende Verhandlungen verwiesen, die eine weitere Ausdehnung des Geschäftsbereiches erhoffen lassen.

Handelsvereinigung Dietz & Richter—Gebr. Lodde A.-G. in Leipzig. Die Generalversammlung genehmigte den Papiermarkabschluß für 1923/24 sowie die Kapitalumstellung von bisher 55 Millionen Papiermark auf 550 000 Reichsmark im Verhältnis 100:1.

Kammgarnspinnerei Gautzsch A.-G. in Gautzsch bei Leipzig. Die ordentliche Generalversammlung setzte die Dividende auf 6 Prozent für die Stammaktien fest und ergänzte den Aufsichtsrat durch Zuwahl von Staatsminister a. D. Gutknecht.

Eisenmatthes A.-G. in Magdeburg. Die H.-V., die über die Vorschläge der Verwaltung btr. die Umstellung des Aktienkapitals der Gesellschaft im Verhältnis von 150:1 auf 1 Mill. Rmk. beschließen sollte, genehmigte auf Antrag aus der Versammlung die Umstellung des Aktienkapitals im Verhältnis von 200:1 auf 750 000 Mark unter Herabsetzung der Konten für Beteiligungen um 100 000 Mark und Vorräte um 150 000 Mark. Außerdem wurde die Erhöhung des Grundkapitals um 1,5 Mill. Mark beschlossen, die zur Abdeckung der Schulden bei der Merkurbank dienen soll. Wie die Verwaltung mitteilt, ist die Gesellschaft von Gefahren nicht mehr bedroht.

„Albingia" Versicherungs-A.-G. in Hamburg. Im Geschäftsjahre 1923/24 betrugen die Ueberschüsse aus der Feuer-, Einbruchdiebstahls- und Wasserleitungsschadenversicherung 82 803 M., aus der Glasversicherung 69 287 M. und aus der Unfall- und Haftpflichtversicherung 65 975 M. Kapitalerträge beliefen sich auf 134 447 M. und Gewinne aus Kapitalanlagen auf 74 889 M. Dagegen ergab sich ein Verlust aus der Transportversicherung von 168 699 M. und ein Verlust aus Kapitalanlagen von 16 373 M. Nach Absetzung der gesamten Unkosten mit rund 116 000 M. verbleibt ein Reingewinn von 126 740 M., aus dem eine Dividende von 5 Prozent verteilt werden soll. Die Gesamiprämieneinnahme betrug 22,2 Mill. M. gegen 24,79 Mill. M. im letzten Jahre vor dem Kriege. Der deutsche Versicherungsbestand der Gesellschaft hat gegen 1913/14 einen erheblichen Zuwachs erfahren, der aber den Rückgang im ausländischen Geschäft noch nicht ausgleicht. Die Prämienreserven sind auf 108 222 (56 560) M. angewachsen.

Dividendenvorschläge im Sprengstoffkonzern. Köln-Rottweil Akt.-Ges. 5 Prozent. Die Dynamit Akt.-Ges. vormals Alfred Nobel u. Co. in Hamburg und die Deutsche Celluloid-Fabrik Eilenburg 5 Prozent, dagegen die Rheinisch-Westfälische Sprengstoff Akt.-Ges. nur 4 Prozent.

Die nächste Garnbörse in Leipzig findet am Freitag, den 12. Juni 1925, im Lesesaal der Handelskammer, Neue Börse, Tröndlinring 2, Aufgang B vom Börsengarten aus, statt. Der Beginn der Börse ist auf 10 Uhr, die Börsenzeit somit auf 10—1 Uhr festgesetzt worden.

Baumwolle. Bremen, 29. Mai. (Baumwollterminmarkt.) Schlußnotierungen vom 29. Mai: Juli 25,00 Br., 24,85 Gd., 24,91 bez., September 24,98 Br., 24,83 Gd., Oktober 24,45 Br., 24,35 Gd., Dezember 24,43 Br., 24,34 Gd. 1926: Januar 24,30 Br., 23,23 Gd., 24,26 bez., März 24,42 Br., 24,23 Gd. Tendenz: Ruhig.

Schleuderpreise für polnische Kohle. Zu welchen Schleuderpreisen ostoberschlesische Steinkohlen in Oesterreich angeboten werden, erhellt aus der Tatsache, daß die Fracht für polnische Kohle, die früher mindestens ebenso viel ausmachte als der Preis der Kohle ab Grube, nunmehr bereits fast doppelt so hoch ist als der Grubenpreis. So wird ostoberschlesische Steinkohle loko Wien bereits zu 450 Kronen je Kilogramm angeboten, wobei die Fracht 300 Kronen, der Grubenpreis also rund 150 Kronen beträgt. Trotz dieser Verlustpreise können jedoch die polnischen Grubenkonzerne in Oesterreich kein nennenswertes Geschäft machen.

Vom internationalen Metallmarkt.

Die Metallmärkte waren weiterhin ruhig bei kleinen Umsätzen. Silber war in Neuyork etwas befestigt. Eisen, das seit dem 4. Mai in Neuyork mit 19,75 Dollar je To. notiert worden war, zog am 25. Mai auf 20,25 Dollar je To. an, ging jedoch am 27. Mai wieder auf den vorherigen Stand zurück. Immerhin hält man in Amerika und England den Tiefstand für überwunden. Die englische Roheisenerzeugung ist im April d. J. gegenüber dem März um 6¼ Prozent zurückgegangen, die Bethlehem Steel Corporation ist zu 60 Prozent ihrer Leistungsfähigkeit beschäftigt, die Deutsche Rohstahlgemeinschaft erhöht die Einschränkungsquote von 15 auf 20 Prozent. Der Verein für den Verkauf von Siegerländer Eisenstein behält den bisherigen Preis für Juni bei. Kaum verändert war Kupfer; nur Berlin war zuletzt etwas schwächer. Zinn zog in London und Hamburg stetig an, auch Neuyork war nach vorübergehender Abschwächung fester. Blei war in Neuyork auf gute Nachfrage nach greifbarer Weise hin stark befestigt, in London und Berlin kaum verändert. Zink zog in Neuyork, London, Berlin und Hamburg etwas an. Antimon war in Berlin weiterhin gesteigert. Der Markt für Schrott und Altmetall neigte weiter zur Schwäche.

Kolonialwaren.

Auf den Kolonialwarenmärkten herrscht seit kurzem eine Tendenz zur Befestigung vor. Auch auf dem Kaffeemarkt, wo infolge des zurückgegangenen Verbrauchs und günstiger Beurteilung der Versorgungsaussichten, zum Teil auch infolge spekulativer Momente ein nicht unbedeutender Preiseinbruch erfolgt war, ist in letzter Zeit eine Erholung eingetreten (Neuyork 20 gegen 18⅝). — Ebenso ist Zucker, nachdem die Erntetätigkeit in Kuba anscheinend vor der Beendigung steht, auf dem Weltmarkt fester geworden (Neuyork 2,76 gegen 2,58). —

Berliner Börsenkurse.

Aktien und Anteile, noch nicht umgestellte in Reichsmark für 100 Papiermark, umgestellte (durch * kenntlich gemacht) in Reichsmark für 100 Goldmark. Festverzinsl. Werte, soweit sie bisher über 15 Milliarden Prozent notierten, in Reichsmark für 100 Papiermark bis 15 Milliarden Prozent in Reichsmark für eine Million Papiermark. Reichsschatzanweisungen „K" von 1924 in Reichsmark für 1 Milliarde Papiermark. Festverzinsl. wertbest. Anl. in Reichsmark für 100 Goldmark, Anleihen, die auf Dollar lauten, in Prozenten, Pfandbriefe und Schuldverschreibungen in Reichsmark.

Kurs vom	29.5.	28.5.
Deutsche Anleihen		
5 Reichsg.-A. 23	94.75	94 75
do. kl.	100.00	100.00
do. gr.	94.75	94 75
Dollarschatzanw.	92.30	92.30
Rchssch. S.4-5	0.425	0.4375
do. S.6-9	0.4275*	0.43*
do. fällig 24	0.42	0.4225
5 Dtsch. Reichsa.	0.485	0.4975
4 do.	0 475	0.50
3½ do.	0.46	0.47
3 do.	0 615	0.675
do. Zw.Anl.	40.00	43.00
4 do. Sch.-Anl.	6.25	6.10
Sparpräm.-Anl.	0.30	0.305
4 Pr. Konsols	0.435	0.525
3½ do. do.	0.4925	0.49
3 do. do.	0.4925	0.4925
3½ Hamb. St.-R.	2.00	2.00
4½ do.o.St.-A.198	—	—
4 do.St.-A.07-14	1.65	1.80
3 Hess. Anleihe	0 59	0.61
4 Sächs. St.-Anl.	—	—
3 do. Staats-R.	0.52	0.50
4 Hambg. Hyp.	0 135	0.135
4 do.	6.41	6.40
12 Leipz. Hyp.-Pfandbriefe	6.05	6.25
4 Main.Hp.-Pf.18	0.14	0.13
Ausländische Anleihen		
4½ Oester. Schatz	7.10	7.10
4½ do. E. A.	1.60	1.50
4 Oester. Gold	10 30	10.30
4 do. Kronen	—	0 95
4 do. k. Rente	—	0.70
4½ do. Silberr.	—	1.20
4⅕ do. Pap.-R.	—	—
4 Türk. Adm.	—	—
4 do. Bagd. I	—	9.75
4 do. do. II	—	7.80
4 do. unifiz.	—	—
4 do. 05	6.00	6.50
4 do. 08	6.50	—
4 do. Zoll	3.50	8.60
4½ do. Lose	23.80	22 90
4½ Ung. R. 13	7.62	—
4½ do. do. 14	—	7.50
4 do. Gold	8.40	8.50
4 do. Staats	6.30	6.40
4 do. Kronen	1.00	1.10
4 Lissab. Stadta.	—	3.25
4½ Mex. Bew.	—	—
Eisen- u. Straßenbahn-Aktien		
3 Oest.-Ung.Stb.	9.62	9.87
3 do. O.-S. 74	—	—
3 do. Erg.-Netz	9.25	9.50
4 Oest.-U.Goldp.	5.30	5.37
200 Südöst. a. Pr.	—	—
200 do. neue Pr.	—	—
5 do. Oblig.	9 50	9.50
4½ Anatol. S. 1	8.25	—
4½ do. S. 2	7,12	—
4½ do. S. 3	—	—
3 Mazedon. Gold	8.75	8.70
5 Tehuantepec	18.00	—
4½ do.	—	—
Allg. D. Kleinb.	57.50*	54.50*
Brschw. L.-Eis.	100.00	100.00
Dtsche Eb. Betr.	55.50*	57.00*
Elektr. Hochbahn	84.50	83.00
Halb.-Blb. A.-G.	40.00*	40.00*
Halle-Hettst.	12.25	12 25
Niederlaus. Eb.	—	55 00
Schantungbahn	2 75	2.75
AllgLok-u.Strßb.	98.00*	98.50*
Hamb. Hochb.	69.00*	67.87*
Hann. Straßenb.	83.50*	83.50*
Magdeb. Straßb.	34.00	33.00
Südd. Eisenbahn	—*	—*
Schiffahrts-Aktien		
Deutsch. Austr.	69 00*	—*
Hamb. Paketf.	62.00*	61.00*
Hambg.-Südam.	88.75*	87.50*
Hansa	88 50*	89.75*
Kosmos	—*	—*
Nordd. Lloyd	68.25*	66.25*
Roland-Linie	—*	85 00*
Ver. Elbschiffah.	48.75*	49.00*

Kurs vom	29.5.	28.5.
Bank-Aktien		
Bank elek. Werte	3.75	3.75
Bank f. Brauind.	75.00*	75.00*
Bk. f. Thüringen	—*	—*
Barmer Bankver.	1.37	1.37
do. Creditbank	0.20	0.20
Bayr. Hyp.-Wb.	85 25*	85.50*
Bayr. Vereinsbk.	1.80	1.80
Berl. Handelsges.	130.00*	130.00*
do. Hyp.-Bank	2.50	2.50
Brschw. B. u. K.	—	—
Brschw.-Hannov. Hyp.-Bank	7.90	7.90
Cob.-Gotha Cred	—	—
Com.- u. Privatb.	101.25*	101.50*
Darmst. Nat.-B.	124 12*	124 00*
Dessauer Landb.	85 00*	85.50*
Deutsch-Asiat. B	30.50	30.50
Deutsche Bank	124.00*	124.00*
do. Effekten- u. W.-Bank	—	—
Dtsch. Hyp.-Bk. Berlin	6.25	6 90
D. Ueberseebank	85.50*	87.00*
Disk. Command.	111.40*	112.00*
Dresdner Bank	104.50*	104.50*
Ess. Cred.-Anst.	110.25*	110.25*
D. Grdkr. Gotha	6.25	6.25
Hall. Bankverein	1.70	1.70
Hamb. Hyp.-Bk.	8.90	8.75
Hildesh. Bank	110 0 *	110.00*
Leipz. Kreditanst.	86.60*	86.5[illegible]*
Reichsbank	128.62*	128.25*
Sächsische Bank	52.75	52 60
Westbank	0 175	0.175
Wiener Bankver.	5 50	5 62
Brauerei-Aktien		
Deutsche Bierbr.	10.60	10.75
Engelhardt	116.50*	115.00*
Löwenbrauerei	83 00	86.00
Schulth. Patzenh.	30.37	30.37
Leipz. B.Riebeck	84.00*	16.80
Industrie-Aktien		
Aachener Leder	37.75*	35.50*
Aachener Spinn.	0.25	0.225
Akkumulatoren	113.00*	111.90*
Adl. Portl.-Zem.	70.00*	68 00*
Adler & Oppenh.	40 00	40 25
Adlerhütte Glas	100.10*	99.00*
Adlerwerke	2.75	2.62
A.-G.f.Anilinfbr.	118.25*	115.75*
A.-G. f. Bauausf.	0.775	0.725
do. Bürstenind.	54.00*	54.00*
do. Pappenfabr.	0.425	0.425
do. Verkehrsw.	132.00*	132.00*
Alexanderwerk	91.50*	92.50*
Alfeld-Delligsen	45.00*	45.00*
Alfeld-Gronau	41.00*	41.00*
Allg. Berl. Omn.	16 00	16.62
Allg.Elektr.Ges.	100.12*	100.00*
do. do. Vrz.	63.25*	64.00*
do. Häuserb.	52.00*	49.50*
AlsenPortl.Zem.	124.37*	126.00*
Amme, Giesecke	4.00	4.00
Ammendl.Papier	132 00*	131.75*
And. Hauschild	0.90	—
Anglo-Guano	104.50*	107.00*
Anh. Kohlenw.	22.50	24.00
do. do. Vz.-A.	18.20	18.20
AnkerwerkeA.G.	—*	149.00*
Annabg. Steingut	22.75	23 37
Annawerk	72 75*	72.75*
Anneuer Guß	8.75	7.60
Aplerbech. Bgb.	78.00*	78.00*
Aschaff. Zellst.	86.00*	84.00*
Askania	50.00*	54.50*
Augsb.Nbg.Mfb.	109.00*	109.50*
Bachm. & Ldw.	17.20	17 25
Bad. Anil. u. S.	127.80*	126.50*
P. J. Bemberg	155.00*	152.00*
Bendix	37.00*	38.00*
Karl Berg. Enck.	69.00*	70.00*
J. Berger, Tiefb.	114.25*	111.75*
Bergmann Elek.	79.00*	79.00*
Berl. Anh. Mfabr.	—	—
do. Glas	1.00	1.00

Kurs vom	29.5.	28.5.
Berlin-Gub.Hutf.	152 00*	152.00*
do. Holzkont.	50 00*	50.00*
do. Karlr. Ind.	96 75*	90.00*
do. Masch. F.	74 75*	71 50*
do. Neurod.K.	55.25*	55.25*
BertholdMessing	149.00*	151 00*
Berzelius Berg.	4.50	4.62
Bet.- u. Monierb.	1.70	1.75
Bielefeld.M.Web	—*	—*
Bing. Nürnberg	62.00*	60.10*
B. Blumenfeld	[illegible]	68 00*
Bochum Guß	64.00*	61 50*
Boeddh. Refm.	—	—
Gebr. Boehler	30 00	30.00
Borna Braunk.	—	—
Bösperde Walzw.	48 50*	50.00*
Braunk.u.Br.Ind.	98.75*	99 00*
Braunschw. Kohl	128.00*	127 00*
Braunschw. Jute	—	—
Braunsch. Masch.	82.75*	83 25*
Breitenb.Portl.C.	53 25*	53.50*
Bremer Bes. Oel	70.00*	72.75*
do. Allg. Gas	48.10*	47.75*
do. Linol.	129 00	126 50
do. Vulkan	75.00*	75.00*
do. Wollkäm.	116.12*	115 00*
Brown, Bov.& C.	—	—
Büchner	101.00*	102 00*
Buderus Eisenw.	58.75*	58 75*
Bürstfb. Kränzl	66.25*	65.00*
Busch Opt. Ind.	81.50*	81.50*
Busch Lüdensch.	52.6[illegible]*	52 75*
Busch, Waggon	6.37	6.50
Büttner Werke	90 00*	90 00*
Butzke & Co.	78.50*	78.00*
Byk. Guldenw.	1.80	1 75
Calmon Asbest	50.10*	50 50*
Capito & Klein	21.50	21.00
Carlshütt. Altw.	49.00*	—*
Caroline Braunk.	153.00*	154.00*
Carton. Loschw.	95.00*	91.00*
do. Msch.u.P.	—	—
Centr. Heizgsw.	55 00*	55.00*
Ceres	2.10	2 10
Charlottb. Wass.	82.00*	81.00*
Charlottenhütte	—	—
Chem. F. Buckau	—*	—*
do. do. do. Stp.	—	—
Ch. F. Griesheim	117 50*	115.00*
Chem. Grünau	60.00*	60.00*
Chem. v. Heyden	61.50*	62.00*
do. Milch	8.75	9 00
do. F. Weiler	113 00*	112 75*
do. Ind. Gels.	75.00*	73,00*
Chrom. Najork	76,25*	76 75*
Concord. ch.Fab.	75 00*	72 00*
do. Spinnerei	90 00*	88.00*
Consol. Schalk.	—	—
Cont. Caoutch	130.87*	131 75*
Corona Fahrr.	3 87	3.87
Cröllwitz.Papier	14.00	13.75
Daimler Motoren	67.50*	66.62*
Delmenh. Lin.	116 00*	115 00*
Demmer	—	26.00
Dessauer Gas	35 62	36.00
Dtsch.Atl.Telgr.	10.60	10.30
do. Luxb.Bgw.	83 87*	82.75*
do. Niedl. Tel.	15 10	14.50
do. Asphalt	68.10*	68.50*
do. Babcock	102.00*	102.00*
do. Eb.Signalw	5 60	5.50
do. ErdölA.-G.	97.00*	95.00*
do. Fenstergl.	90.50*	90.50*
do. Gl. u. Spg.	48.10*	48.10*
do. Gußstahlf.	132.00*	133.00*
do. Jute-Sp.	144.50*	144.50*
do. Kabel	74 50*	72.12*
do. Kaliwk.	27.25	26 60
do. Lin.-Hansa	104.25*	102.75*
do. Maschinen	64,00*	63.00*
do. Post-u.Eis.	48.00*	47.50*
do. Schachtbau	—*	—*
do. Spiegelglas	92.00*	92 00*
do. Steinzeug	13.30	13.30
do. Tel. u.Kab.	65.00*	3.90
do. Ton- u.Stz.	60.50*	61.00*
do. Werke	73 75*	73.50*
do. Werkstätt.	0.50	0.50
do. Wollwaren	65.25*	63.50*
do. Eisenbdl.	55.25*	55,00*
do. Metallhdl.	88 00*	88.00*
Dippe Masch.	48.00*	48.00*
Dittm. Nh. u. G.	—	—
Dommitzsch Ton	4.50	4 50
Donnersmarckh.	100 00*	100 00*
Dörfler, Oskar	66.00*	67.00*

Kurs vom	29.5.	28.5.
Doering&Lehrm.	4.00	4.00
do. Vrz.Akt.	3.75	4.10
Eilenburg Kattun	—*	—*
EintrachtBraunk.	71.00	70.25
Eisenb.-Leih.	3 90	3.75
Eisenb.-Verk.-M.	93 75*	93.60*
Eisen Velbert	45.75*	50.00*
Eisenmatthes	0.42	0.47
Eisenwerk Kraft	74.00*	75 00*
Eisenw. Meyer	51 00*	50.00*
Elberfeld.Farben	118 50*	116.62*
do. Kupfer	—	—
Elektra Dresden	83 25*	1.62
Elektr.Lief.-Ges.	79.50*	79.50*
do. Liegnitz	—*	—*
do. Schlesien	79.25*	79.75*
El.Licht u. Kraft	100.25*	102 25*
Elite-Werke	2.00	2 00
Els. Bad. Wollf.	60 00*	61 00*
J. Elsbach & Co.	133 00*	133.00*
E. u. St. Gnücht.	87.10*	88.00*
E. u. St. Ullrich	—*	—*
Enzing. Werke	8 87	8.12
Erdmannsd. Sp.	81.50*	82.50*
Erf.Mech.Schuh.	80.25*	80.75*
Erlang. Baum.	137.00*	136.10*
Ernemann W.	55.00	55.00
Ernst & Co.	—	—
H. & A. Escher	58.00*	58 00*
Eschw. Bergw.	130.00*	132,50*
do. Rating.Mat.	0 95	1.00
Essen. Steinkohl.	86.00*	86.00*
Etzoldu.Kießling	—*	—*
Excelsior Fahrr.	81.00*	81.00*
Faber Bleistift	78.50*	78.00*
Fafnirwerke	3.12	3.10
Fahlb. Saccharin	61.62	61.50
FalkensteinGard.	67.00*	70 00*
Faraditsolier	9.75	9.75
Faun-Werke	—	51.75
Fein Jute-Spinn.	124.50*	124.00*
Feldmühle Papier	73.00*	79.00*
Felt. Guilleaume	145.25*	146.00*
FlenderBrückenb.	42.00*	46.00*
Flensb. Schiffb.	—*	—*
Flexilis-Werke	—	—
Flöther Masch.	68.75*	68.25*
Frankf. Chauss.	14 00*	13 12
do. Msch.P.&W.	5.40	5.25
Frankonia	0.72	0.65
Fraustädt. Zuck.	9.30	—
Freund Masch.	9.50	9.62
Friedrichsh. Kali	93.00	92.00*
Friedrichshütte	108.00*	113.00*
R. Frister & Co.	4.50	4.50
Fröbeln Zucker	59.50	59.50*
Fuchs Waggon	0.90*	0.90
Gaggenau	5.25	5.25
G. Ganz	0.10	0.10
Gas,W.,El., Berl.	55.00	53.00*
Gebhardt & Co.	100.25*	100.25*
Gebhardt&König	84.00*	84.00*
Geblerwerke	2.50*	2.70
Gehe u. Co.	—	61.25*
Georg. Gelling	1.50*	1.50
Geisweid. Eis.	—	—
Gelsenkirch.Berg	65.87	65.10
do. Guß	21.00	20 00
G. Gensch & Co.	73.00	71.50*
Genthin Zucker	1.50*	1.60
Arn. Georg	40.00	40.00*
Gerb.-Renner	—	—
GermaniaPortlC.	86 50*	84.50*
Gerresheim Glas	60.40	61.75
Ges. f. elekt. Unt.	115.10*	115.50*
Gildemeister	90.25*	—*
Jh. Girmes & Co.	135.25*	135 25*
Gladbach Text.	2.30*	2.30
do. Wolle	83.00	81.00*
Gladenbeck	—*	33.00*
Glasf. Brockw.	96.30*	95.00*
Glasm. Schalke	135.10*	136.00*
GlauzigerZucker	104.00*	104.00*
Glockenstahlw.	57.10*	58.50*
Gebr. Goedhardt	46.00*	45.00*
Goldina	2.30*	2.30
Th. Goldschmidt	98.00	97 00*
Hallesche Masch.	10.80*	10.80
Hambg. El.-Wk.	86.25	88.37*
Hammersen.Co.	21.60*	22 12
Hannov. Masch.	95.00	95.25*
do. Waggons	5.75*	—
Hansa Lloyd	68.25	68.00*
Harburg. Eisen	3 00	4.00
Harb. Gummi	2.00	2.10
Harz[illegible] Berg.	[illegible]	—

Kurs vom	29.5.	28.5.
Harz. Brückenbau	15.90	15 40
do. do. St.-P.	19.00	22 25
Harpen Bergbau	115.50*	117.10*
HartmannMasch.	59 75	4.90
Hockmann A.-G.	65.00	65.00
Hedwigshütte	61.25*	61 00*
Heidenau Pap.	42.10	42.00
HeilbronnZucker	—*	—*
Heilm. Immob.	62.00*	62.00*
Hein,Lehm.&Co.	73.75*	69.00*
Heine u. Co.	58.00	58.00
Heinicke, Emil	65.25*	65.25*
Held & Franke	0.55	0 52
Hemmer P.-Z.	102.25*	103.00*
Hennigsd.St.&W.	1.20	1.10
Hermannmühl	—	—
O. Hetzer	47.00*	44 00*
Hildebrd.Mühlen	50.00	50.00*
do. Holzind.	70.10	70 10
Hilgers Verzk.	62.50*	62.50*
Hillewerke	55.10*	55.50*
Hilpert Masch.	42.00*	—*
Hindrichs	65.25*	65.00*
Hirsch Kupfer	98.00*	98.75*
Hirschb. Leder	77.50*	—*
Höchster Farben	118.75*	117.00*
Hösch Eisen	67.50	68.50
Hoffmann Stärke	60.50*	60.10*
Hohenlohewerke	16.30	16.50
Ph. Holzmann	65.80*	66.25*
Hoesch Stahlw.	13.90	11.5[illegible]
Hotelbetriebsges.	76.00	74.00
do. Vorz.	78.00	74.00
Hotel Disch	93.75	93.75
Howaldswerke	17.75	18.50
Höxt.-Godelh. Z.	49 75*	50.00*
HubertusBraunk.	127 00*	—*
HumboldtMasch.	52 00*	49.50*
Humboldt Mühle	82.75*	83.00*
L. Hupfeld & Co.	71.10*	70.50*
Huta	74.00*	74.00*
C.M.Hutschenrt.	61.00*	60.50*
Lorenz Hutsch	104.00*	103 50*
Httw.Kays.&Co.	—	35.25
Hydrom. Breslau	68.75*	71.50*
Ilse Bergbau	105.75*	103.00*
Industriebau	47.00*	48.00*
Jacobsen	57 00*	55 25*
Jeserich Asphalt	82.00*	81.90*
J. A. John A.-G.	77.50*	78.00*
Max Jüdel & Co.	77.00*	76 75*
Jülich Zucker	9.00	9.00
Gebr. Junghans	—*	—*
Kahla Porzellan	70 00*	70.00*
C.A.F.Kahlbaum	25 87	25.50
Kaliw.Aschersl.	14.37	14.12
Kalker Masch.	—*	—*
Kammerich-W.	100.00*	100.25*
Kandelhardt	5.50	5 50
Kapler Masch.	4.00	4.10
Karlsruh.Masch.	53.00*	52.00*
Karstadt, Rud.	110.10*	110.50*
Kartf. Gr.-Särchen	55 50*	55.50
Kassel. Federst.	78.00*	79.00*
Karstner, Karl	1.40	1.40
Wilhelm Kathe	42.50*	43.00*
Kattow. Bergb.	18.50	19.25
Kellner	0.27	0 27
Kemp Nachf.	0.35	0.37
Keramag. ker.W.	80.00*	81.00*
Keula Eisenhütte	7.70	7.62
Keyling & Thom.	—	—
Kirchner & Co.	24.25	24.25
Klauser Spinn.	88.00*	88.50*
Klöckner-Konz.	83.50*	84.50*
Knorr Hafer	55.00*	55.00*
Koepke & Co.	—*	—
Kochs Adlernh.	123.75*	123 75*
Köhlm. Stärkefb.	114.00*	114.10*
Kohlendestillat.	—	—
Kolb & Schüle	12.50	12.60
Kollmar & Jou.	96.0[illegible]*	95 25*
Köln-Lindth. M.	0.90	0.90
Köln-Neuess. B.	76.00*	75.00*
Köln-Rottweiler	95.37*	161.22*
Köln. Gas	47.00*	47.00*
Körbisdorf Zuck.	115.00	—
Gebr. Körting	74.50*	75.00*
Körtings Elekt.	83.00*	82.00*
Lahmeyer & Co.	72.50*	71.50*
Laurahütte	55.50*	55.50*
Lehmann A. & A.	89.50*	90.00*
Leipz. Gummi	8.25	8.60
do. Immobil.	66.00*	67.00*
Leipz. Landkraft	65.10*	65.60*
Leipz.PianoZim.	8.75	8,75

Kurs vom	29.5.	28.5.
Leonhard Braun	—	—
Leopoldsgrube	[illegible]*	70.00*
Leutke	0 52	0.52
R. Ley Masch.	59.00*	53.50*
Lichtenb. Wolle	0.75	0 75
Liebermann	—*	80 00*
Lind. Eism[illegible]	123 50*	122.00*
Lindbg. [illegible]w.	—*	—*
Lindström A.-G.	108.00*	108.25*
Lingel Schuhfbr.	68 00*	68.30*
Lingner-Werke	—*	—*
Linke-Hofmann	8.10	7 80
Lippische Werke	0.25	0.25
Lithop. Friebes	2.90	2.80
L. Loewe & Co.	125.00*	122.10*
H. Löhnert	57.00	56 00
C. Lorenz & Co.	102 75*	101.00*
Lothr. Portl.-Z.	—	—
Luckau u. Steffen	33 62*	—*
Lüdensch. Met.	2.80	3.00
Lüneb. Wachsbl.	83.00*	—*
Luther Maschin.	3.12	3.75
Magdeb. Gas	5.00	5.00
do. Bergwerk	75.00	73.00
do. St. Pr.	—	—
do. Mühlen	60.00*	60.00
C. O. Magirus	71.00*	69.50*
Mal-Kah Zigar.	80.00*	80 00*
Malmedie & Co.	—*	—*
Mannesm. Mulag	61.00*	60 25*
Mannesmannröh.	89.50*	88.50*
Mansfeld A.-G.	72.75	73.50*
Margar. Schröd.	0.50	0.50
Mariecons.Brgw.	38.75	40.00
Marienh. b.Kotz	48.10*	48.50*
Mark Cement	—	—
Markt u. Kühlh.	96.00*	98.00*
Masch.-u.Kranb.	40.00	—
Masch. Starke	45.00*	40.25*
Maschfk. Baum	65.00*	64.00*
do. Breuer	—*	—*
Maschfb. Buckau	97.00	97.00*
„ Kappel	25.25	25.50
Mauls Kakao	0.45	0.42
Maximil. Linol.	110.00*	110 00*
Mech.Wbr.Lind.	124.50*	125.00*
Mech. Soran	93.50*	92.50*
Mechan. Zittau	79.00*	79 50*
MeeraneKammg.	—*	75.00*
Niederlaus.Kohl.	60.00	60.00
Niedschl. Elekt.	—*	—*
Nitrit-Fabrik	55.00*	55.00*
Nordd. Eiswrk.	90.50*	90.75*
do. Gummi	0.27	0.50
do. Kabelwerk	3.60	3.60
Nordd. Lagerh.	—	—
do. Steingut	117.00*	118.00*
do. Waggonfab.	1.12	1.12
do. Wollkämm.	108.90*	106.00*
Nottrott	—*	—*
Nürnbg. Herk.	56.50	56.50
Oberb.Ueberl.Z.	6.50	6.20
Obsch.-Eisb.-Bd.	7.00	6.50
„ Eis.-Ind.	65.00*	63.00*
„ Kokswerke	89.37*	88.50*
do. do. Genuß	78.50*	78.12*
Odenw. Hartst.	94.10	94.10
Oeking. Stahl	35.00	33.00
Oelf. Gr.-Geraer	—*	—*
Offstein Zucker	—	—
Ohles Erb.	72.00*	70.00*
Oppeln Portl.-Z.	92.25*	—*
Orenst. & Koppel	67.37*	67.00*
Osnabr. Kupfer	—	—
Ostdeutsche Hefe	0.45*	0 45*
do. Dampfwk.	—	47.00
Ostwerke	29.50	29.62
Phönix Bergbau	101.00*	103.20*
do. Braunk.	35 25	35.25
Jul. Pintsch	43.87	41.50
Pittler	144.00*	140.00*
Plauen Gardinen	85.00*	85.00*
Plauen Spitzen	41.00*	39.00*
do. Stickerei	70.00*	69.00*
Plauen Tüll u.G.	4.10	4.10
Pöge Elektr.	53.50*	53.50*
do. V.-A.	62.50	62.00
Polack	1.62	1.60
Rathgeb. Wagg.	52.00*	51.50*
Raschw. Walter	72.10*	72.50*
Ravensb. Spinn.	—	—
Reichelt Metall	65,00*	68.00*
J. E. Reinecker	91.00*	92.00*
Reisholz Papier	16.25	16.00
Reiß & Martin	80.25*	80.37*
Rheinl. [illegible]	108.25*	106 00*

Kurs vom	29.5.	28.5.
Rhein. Braunk.	128.00*	129.50*
do. Schamotte	—*	—*
do. Elektriz.	67.75*	68 50*
do. Gerbstoff	—	—
do. Maschinen	3 25	3.25
do. Metallw.	—*	—
do. Vorz.-A.	43 00*	43 00*
do. Möbelst.	95.00*	97.00*
do. Nass. Bg.	71 50	63.00
do. Rückfort	—	—
do. Spiegelgl.	130.00*	131.00*
Rheinstahl	83 25	85.00
Rhein. Zucker	80.00*	80.10*
Rh.-W. Elektr.	105.00*	116 50*
do. do. Kalkw.	172.50*	172 0[illegible]*
do. do. Sprgst.	72.00*	72.75*
do. do. Zement	—	—
Rhenania	4 20	4.00
Rheydt Elektech.	3 75	3.75
David Richter	68 50	68.25
Fr.Richter & Co.	39 10*	39 00*
J. D. Riedel	69.00*	69.50*
S.Riehm & Söhne	0.45	0 50
Gebr. Ritter	115 00	115.00
Rockstroh-Werke	74.10	77 90
Roddergrube	157.50*	157.00*
Rombacher	22 00	21.00
Ph. Rosenth. Pz.	108.00*	108 75*
Rositzer Braunk.	15 25	16.00
Rositzer Zucker	91.50*	90.00*
Rotophot	—*	—*
Rückforth Nachf.	0.55	0.50
Rückforth Wwe.	1.00	1.00
Runge-Werke	69.75*	69.50*
Ruscheweyh	40.50*	41.0[illegible]*
Rütgersw. A.-G.	74.40*	72.40*
Sachsenwerk	2 00	1.90
SächsCartonn.M.	50.00*	50.25*
SächsGußstDöhl.	11.30	11 625
S. Kammg. V.-A.	—	—
do. Th.Prtl.Z.	96.50*	97.00*
do.Wag.Werd.	64.12*	64.50*
do. Webstuhl	102.00*	101 00*
Saline Salzungen	58 00*	64.25*
Salzdetfurth	25.60	25.60
Sangerh. Masch.	—*	—*
Sarotti-Schokol.	131.60*	131.50
SauerbreyMasch.	—*	42.60*
Saxonia-Zement	64.25*	64.00*
O. F. Schaefer	2.30	2.25
Schedewitz Kam.	—	—
Scheidemandel	15.40	14.00
Schering, Ch. Fb.	119 00*	117,75
Ernst Schieß, W.	—*	—*
Schneider, Hugo	56.50*	56.12*
Schöller, Eitorf	75.00*	—*
Scholten	—*	—*
SchomburgSöhne	85.50*	85 60*
Gebr. Schöndorff	53.75*	54.00*
Schönebeck Met.	130.00*	129 00*
Schönwld. Porz.	64 50*	67.75*
Herm. Schött	77.00*	79.50*
Schriftg. Offenb.	145 00*	146.00*
Schubert & Salzer	129.50*	129.75*
Schuckert & Co.	69 00*	68.50*
Siegen-Solinger	54.50	55.00
Siegersdorf	64.00*	63.00*
SiemensElek.Bet.	57.00*	56.50*
Siemens Glasind.	105.00	104.50*
Siemens & Halske	89.50	61.75
Simonius Zell.	—	—
Singer A.-G.	7.70	7.90
Skaller, O.	0.45	0.45
Somag	99 75*	102.00*
Sonderm. & Stier	95.00*	100.00*
J. G. Spinn & Co.	1.10	1.00
Spinn. Renner	140 00*	140 00*
Sprengst.Carbon	—	—
Stader Leder	78 50*	78.50*
Stadtberg. Htt.	54.75*	55.75*
Stahl & Nölke	12.50	13.00
Staßfurt. Chem.	19.00	13.50
Stinnes-Riebeck	80.00*	80.50*
Stock Motoren	1 625	1.125
Stock & Co.	61.62	61.00*
H. Stodieck & Co.	67.00	67 00
Stöhr Kammgarn	34 20	34.50
Stoewer Nähm.	85.25*	86.00*
Stollberger Zink	113.50*	113.00*
Gebr. Stollberg	28 00	28 00
Stralsd. Spielkart.	128.00	127.00
Stuhlf. Gossent.	34.50	33.00
Sturm A.-G.	20.90	26.75
Stuttgart. Zucker	—	—
Südd.Immobilien	46.00*	—*
C. Teck	72.00*	72.00*

Kurs vom	29.5.	28.5.
Tafelglas	49 20*	79.75*
Tecklbg. Schiff	16.90	16 10
Teichgräber	35.10*	35.00*
Telefon Berliner	62.00*	63 00*
Teltow Kanalf.	—*	30.75*
Tempelhof. Feld	27.00	28.00
TerraAG f.Samz	65.00*	64.00*
Teutonia Misb.	70.12	70.53
Textilosewerk	51.00	51.00*
Thale Eisenhütte	—	—
Thiel & Söhne	—	—
Friedr. Thomas	72.00*	—*
Thöris Ve. Oelf.	60 25*	61.40
Thür.Bleiweißfb.	66.00*	66.00*
do. El. u. Gas	6.30	6.20
„ Gas Leipzig	70.10*	70.00
„ Salinen	—	4.25
do. Zucker	54 00*	—*
Tielsch. Porz.	51,375*	51 00*
Leonh. Tietz	6.50	6.50
Tittel & Krüger	132 00*	134.00*
Trachenbg.Zuck.	70.00*	68.25*
Triptis Porzellan	60.00	61.00
Triton-Werke	52.75*	52.10*
Tuchf. Aachen	42.00*	41.75*
Tüllfabrik Flöha	105.50*	105.00*
Ver. Glanzstoff.	312.00*	311.00*
„ Gothaniawerk	0.45	0.45
Ver. Gumb. Ma.	33.50	29.50*
„ HarzerPortl.C	50.00*	47.50*
do. Jutesp. Lit.B	90.00*	90.00*
do. Jute Lit. A.	—*	—*
do. Kohl.A.-G.	23.75	23.75
do. Kunst.-Tr.	0.75	0.80
do. Laus. Glas	100.00*	101.00*
do. Märk.Tuch	60.00*	59.00*
do. Met. Hall.	13.25	13.00
do. Nürnb.Pns.	86.00*	86.00*
do. Port.-Zem. Schimischow	118.00*	118.00*
do. Schmirgel	76 00*	77.25*
V.Schuhf.BernW.	56.25*	58,00*
do. Smyrna-T.	74.00*	—*
do. St.Zyp&W.	140.00	140.00
do. Textilwk.	0.375	—
Ver.Thür.Metall	14.12	14.00
do. Ultram.Fb.	79.00*	77.00*
do. Wtt.Holzw.	—	0.35
Viktoriawerke	60.00	60.00
Vogel Tel.-Draht	67.10	67.12
Vogt & Wolf	7.75	7.75
Vogtl.Maschinen	3 50	3 25
do. Vorz.-Akt.	2.60	2 60
do. Spitzenw.	—	—
Vogtl. Tüll	67 25*	67.25*
Voigt & Häffner	80.00*	80.75*
VolksAelt.Porz.	55.00*	56.50*
Verw. Bielef. Sp.	—*	—*
Vorwhl.Portl.-Z.	95.00*	99.00*
Wagn. Masch.	67 00*	66.50*
Wandererwerke	119.00*	125.00*
Warstein Grub.	161.50*	158.00*
Wassw. Gelsenk.	87.50*	86.00*
Wegelin Ruß	96.00*	96.00
Wegelin & Hübn.	75.00*	75.00*
Wenderoth	58.00*	58 75*
Wernsh.Kammg.	72.00	72.00*
do. Vorz.-Akt.	—	—
Wsch.-Weißenf.	148.00	—
Weser Akt.-Ges.	—	—*
L. Wessel Porz.	60.50*	61.50*
Westeregeln Alk.	16.90	16.25
Wissner Metall	91.40*	99.00*
Wittener Guß	93.00*	93.50*
Wittkop Tiefb.	73.00*	73.00*
Wolf, R.	51.00	52.00
Wotan-Werk	3.00	3.00
Wrede Malz	—*	—*
Wunderlich	—	13.50
WurzenerKunstm	66.50*	67.00*
Zeitzer Masch.	125.00*	125.00*
Zellstoff-Verein	60.75*	60.50*
do. Waldhof	10.12	10.375
Zimmermann-W.	35.25	35.50
Zwick. Maschin.	83 90*	83.00*
Kolonialwerte		
Deutsch-Ostafrika	7.12	7.20
Kamerun Eb. Lit. 1000 M.	12.25	12.40
do. 100 M.	—	—
Neuguinea	261.00*	—*
Ostafrika E.G.A.	—	—
Otavi Minen	[illegible]	[illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250531034/fragment/page=0003

Steuerkalender für Juni.

Reichssteuern.

Zahlstellen für das Finanzamt Halle (Saale)-Stadt:

1. Postscheckkonto: „Magdeburg Nr. 8012, Finanzkasse Halle (Saale)-Stadt".
2. Reichsbankgirokonto bei der Reichsbankstelle Halle (S.) der Finanzkasse Halle (S.)-Stadt.
3. Finanzkasse, Hardenbergstraße.

Barzahlung empfohlen. Vorteile: Der Tag der Einzahlung auf dem Postamt gilt als Tag der Einzahlung bei der Finanzkasse. Weiter Weg zum Finanzamte unnötig, die Einzahlung kann mit den übrigen Einzahlungen auf dem nächstgelegenen Postamte geschehen. Das Postamt nimmt auch nachmittags Einzahlungen an; die Finanzkasse dagegen nur vormittags. Zahlkarten (Vordrucke) sind in der Finanzkasse kostenlos erhältlich. Angabe von Steuerart, Name und Adresse des Absenders dabei nicht vergessen, damit die Finanzkasse die Einzahlung buchmäßig unterbringen kann.

5. Juni (Keine Schonfrist) Ablieferung der für die Zeit vom 21. bis 31. Mai 1924 einbehaltenen Steuerabzüge der Lohn- und Gehaltszahlungen, sofern Ablieferungspflicht vorliegt. Gleichzeitig Abgabe der Bescheinigung (Muster 2) über die im Mai 1925 abgeführten Steuerbeträge.
10. Juni (Keine Schonfrist). Einreichung der „Anmeldungen" über die im Monat Mai 1925 aufgekommene Börsenumsatzsteuer. Eingahlung der Steuer am gleichen Tage.
10. Juni (Schonfrist bis 17. Juni). Voranmeldung auf amtlichem Vordruck und Voraussahlung der Monatssahler auf die Umsatzsteuer, Einkommensteuer, Körperschaftssteuer.
16. Juni (Schonfrist bis 17. Juni). Kirchensteuer der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden, und zwar 15 v. H. der auf die Reichseinkommensteuer geleisteten Vorauszahlungen.
15. Juni (Keine Schonfrist). Ablieferung der für die Zeit vom 1. bis 10. Mai 1925 einbehaltenen Steuerabzüge der Lohn- und Gehaltszahlungen, sofern Ablieferungspflicht vorliegt.
25. Juni (Keine Schonfrist). Ablieferung der für die Zeit vom 11. bis 20. Mai 1925 einbehaltenen Steuerabzüge der Lohn- und Gehaltszahlungen, sofern Ablieferungspflicht vorliegt.

Abwanderung von tschechoslowakischem Kapital nach Deutschland? Für die Sparkassen und Banken in den tschechischen Gebieten nahe der Grenze des Deutschen Reiches wirkt es abträglich auf das Einlagengeschäft, daß in Deutschland wesentlich höhere Zinssätze erzielt werden können. Bei erstklassigen deutschen Instituten werden für dreimonatlich gebundene Einlagen bis zu 10 Prozent Zinsen vergütet. Das Vertrauen des deutsch-böhmischen Publikums zur Reichsmark hat sich, trotz der bisher auch zur Zeit des Marksturzes erlittenen Verluste, wieder gefestigt.

Krupp in Spanien. Die Firma Krupp hat ihre technischen Erfahrungen auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens, des Schiffbaues (durch die Germaniawerft) und der Stahlerzeugung spanischen Unternehmungen zur Verfügung gestellt. Die Beträge der Krupp A.-G. mit diesen Firmen bestehen sich auch auf die Beteiligung der Unternehmungen mit Krupp-Fabrikaten.

In Berlin kosteten den 29. Mai

	Geld	Brief
1 Dollar	4.195	4.205
100 holl. Guld.	168.49	168.91
100 norw. Kr.	21.07	21.13
100 schwed. Kr.	81.18	81.38
100 dän. Kr.	20.62	20.68
100 tschech. Kr.	12.425	12.455
100 span. Kr.	12.26	12.54
100 norwegisch. Kr.	70.66	70.84
100 östr. Kron.	79.00	79.20
100 Złr. Schilling	59.054	59.194
100 000 ung. Kr.	5.898	5.918
1 Pfund Sterl.	20.394	20.446
100 Lire Ital.	16.75	16.79
100 Peseta (Sp.)	60.81	61.03
1 Peso (Argent.)	1.711	1.715
100 Mark in Finnland	10.57	10.61
100 Lew Bulg.	2.965	2.975
1 Yen Japan	1.753	1.757
1 Milreis (Brasil.)	0.446	0.448
100 Dinar (Jugosl.)	6.87	6.89
100 Esc. Port.	20.475	20.525

Wertbeständige Anleihen

29. Mai 1925

(In Reichsmark-Prozenten.)

5% Anh. Bodgen i. G. a.	—	5% Pr. Ctr. Bd. Rl. Pfandbr.	5.10
5% Berl. El. Elektr. Noten	3.10	4% Preuß. Landwirtschaftl.	3.80
5% Berlin Roggenw. 1928	30	4% Preuß. Roggenrentenbank	5.10
5% Breslau Kohlenw.-A.	13.10	5% Roggenrentenbank	5.39
5% Elektro Mitteld. Kohle	2.80	5% Sächs. Braunkohle	2.25
1% Hannover Roggen	7.00	5% do. do. 1. Ausg.	2.25
5% Großkr. Hannov. Kohl.	10.60	5% do. do. 4. Ausg.	2.26
5% Kurm. Neumark Rogg.	5.81	10% Prov. Sächs. Ldsch. Pf.	9.60
5% Ldsch. Zentral-Rogg.	5.53	5% Sächs. Landw. Roggen	5.53
5% Mecklenbg. Roggen A.	5.40	5% Schles. Landw. Roggen	5.13
Oldenburg. Roggenanwg.	23.26	5% Thür. evang. Roggen	—
5% Pr. Ctr.-Bd. Rogg.-Pfbr.	5.74	10% West. Prov. Kohle 1928	10.50

Unnotierte Werte

Unverbindliche Schlußkurse vom 29. Mai

Notierungen in Reichsmark-Prozenten.

	29. 5.	28. 5.
ecker Kohle	—5.75	—5.75
Becker Stahl	—1.05	—1.05
ema	—4.50	3.50
Brown Boveri	—	—56.00
Brauns. Lin. Ind	—0.10	—0.10
Dixer Portell.	41.00	41.50
Elite Wagen	0.40	0.40
Grade Auto	—0.065	—0.065
Grade Motoren	—	—
rosin, Frank	—7.50	—7.50
Hochfrequenz	—72.00	71.00
National-Film	—0.425	—0.425
Rheinbr. Eisen	47.00	45.00
Jagob Masch	40.00	40.00
Oswald-Film	—	—
Siche Füll	30.00	30.00
Goetzer	—47.00	—50.00
, Stehel	45.50	—46.00
Stock u. Kopf	—	—
Stoewer Auto	—89.00	—89.00
tralauer Eisen	90.00	—92.00
Terra Film	—0.30	—0.35
Textil Meyer	—0.09	—0.09
Thüring Uhren	—0.29	—0.29
Ufa-Film	—82.00	—81.00
Vera-Film	—0.15	—0.13
Ver. Zeitzer	—73.50	—74.00
Voigtl. & Sohn	—	3.40
Winkelhausen	1.80	1.60
Kaliwerte		
Bonnauer	—85.00	—85.00
Feldburg	—	—
, Vorzug	—39.50	—39.00
Grüterthall	—95.00	95.00
Halleische Kali	—112.00	112.00
Hannover Kali	12.50	13.50
Adler Kali	—96.00	—96.00
Himmend. Kali	ca. 0.50	ca. 0.50
Ausländ. u. Kolonialw.		
Asuco	—4.00	—4.00
Nomas Salpet.	—4.50	—4.50
Pomona	—	—
Südw.-Phosph.	—40.00	—41.00
Diamanten	19.75*	20.12*
Saltrem	—2.05*	—2.03*
Petroleumw.		
A. u. Petr. Id.	—0.75	—0.80
Dt. Petr. R.	—70.00	—65.00
Ipu	—	—

Leipziger Börse vom 29. Mai

Allg. D. Cred. A.	86.50	Lpz. Kammgarn	102.00
Chemie Spinne	141.00	Plano Zimm.	8.75
Chrom-Najork	75.00	Werkz. Pittler	143.50
Deliw. Papier	130.00	Erikaogen	130.0
Dürteil. Aug.	100.00	Wollkämmer	161.00
Glanzstoff Zucker	100.00	Leipziger Linden	67.5
Halle Pfänner	81.00	Mannfeld	71.7
Hartmann	59.75	Meeran. Kg. Sp.	76.00
Hupfeld Ludw.	71.50	Nordd. Wolle	108.5
Kg. Sp. Leutzsch	74.00	Oelzetta Auge	85.0
Körbel. Zucker	105.00	Peuter Mach.	41.0
Landsr. Kulaw	67.5	Riebeck Braue	16.50
Lpz. Baumwoll	142.00	Signet & Co.	86.00
Buchdr. Fritzsch	99.00	Reinert & Pfle	61.0
Gummi	0.80	Rositz. Zucker	90.00
Sächsenwerk	1.67	Schönbach	101.00
Condim. & Tee	0.32	Wöhr & Co.	34.57
Wöhr & Co.	55.80	Schneider Hug	0.00
Textil. Claviter	0.00	Thüringer A.	69.75
Thüringer A. Wolle	90.00	Tittel & Krüger	133.0
Tränkers & Wirz	60.00	Wolfen. Werke	3.70
Wolfenwerke	65.00	Kriebsch-Mühl	35.00
Zimmerm. Mall.	—	Zimmerm. Ch.	—

Dresdner Börse vom 29. Mai

Allg. D. Cred. A.	87.00	Schlesische Web.	6.50
Bk. Brauine	76.00	Wanderer	127.00
Com. u. Priv. Bk.	101.5	Chem. Papier	1.50
Dresdner Schnellpr.	75.10	Dresd. Chromo	83.00
Dresd. Strickm.	2.80	Ernemann	2.8
Dux Auto	1.4	Ico	42.25
Edle-Werke	34.00	Seidenauer P.	10.0
Eisenwerke	2.10	Simos	97.5
Hochstroh-Wk.	—	Niedersch. Pp.	121.50
Sächs. Bronze	81.00	Phönix Patent	84.50
Bergmann	79.50	Chode-Aktien	0.29
Elektra	1.70	Dtsch. Tonröhr.	60.00
Kraftw. Fähr.	6.20	Triton Werke	52.00
Kraftw. Weste	73.75	Meißner Ofenfb.	5.50
Seidel & Naum	75.80	Somag	102.25
Corona	4.60	Veltener Ofenf.	69.0
Hoffmann Glas	72.00	Gasfb. Brockw.	97.50
Siemens	105.00	Wirk.	47.00
Sächs. Gasfbr.	80.00	Boesiie	82.50
Linoleum Werk	—	Fritz Schulz jr.	102.25
Bautzner Kal.	74.00	Dresdn. Gard.	70.90
Dresdn. Gard.	59.75	Europäischer Hof	50.00
Hotel Bellevue	50.00	Kaffr. Neuland	63.00
Kaffr. Neuland	1.10	Oberlausz. Zucr.	—
Oberlausz. Zucr.	—	Feradiesbett	129.00

Berliner Produktenbörse vom 29. Mai

1000 kg (In Reichsmark.) Für 100 kg

Weizen, märk.	264	267	Weizenkleie		13,80
„ pomm.	—	—	Roggenkleie	14.40	14.50
„ mecklenb.	—	—	Raps 1000 kg		—
„ schles.	—	—	Leinsaat 1000 kg		—
Roggen märk.	214	218	Erbsen, Viktoria	23,00	—27,00
„ pomm.	—	—	Kl. Speiseerbsen	22,00	—25,00
„ mecklenb.	—	—	Futtererbsen	19,00	21,00
„ neuptr.	—	—	Peluschken	18,50	—20,00
Sommergerste	226	242	Ackerbohnen	19,00	21,00
Wintergerste	200	218	Wicken	20,00	—22,50
Hafer märk.	235	243	Blaue Lupinen	10,00	—11,00
„ pomm.	—	—	Gelbe Lupinen	11,50	—14,00
„ mecklenb.	—	—	Seradella alte	—	—
Mais, lo Plata	—	—	„ neue	13,00	15,25
„ loco Berlin	208	211	Rapskuchen	15,20	—15,60
„ o. Prov.-Ging.	—	—	Leinkuchen	22,40	—22,80
Mehl, 70% (D.-R.)			Trockenschnitze	9,80	—10,00
Weizenmehl	34,00	36,50	Zuckerschnitzel	—	—
Roggenmehl	29,75	—31,75	Tormelasse	—	—
			Kartoffelflocken	19,10	19,30

Kartoffelnotierungen amtlich per 50 kg vom 29. Mai Erzeugerpreise ab märkische Vollbahnstation, Speisekartoffeln: weiße 1,80 rote 2.20, gelbfleischige 3.00.

Bevorstehendes Inkrafttreten des neuen jugoslawischen Zolltarifes. Der jugoslawische Finanzminister hat anläßlich der Vorsprache von Delegierten sämtlicher jugoslawischer Industriellenverbände erklärt, daß der neue Zolltarif voraussichtlich mit dem 1. Juni in Kraft treten werde. Die Ermächtigung zur Inkrafsetzung sei bereits im Budgetgesetzentwurf erteilt worden.

Metallnotierungen.

In Goldmark:	**Berlin, 29. Mai 1925.**
Notierungen der Kommiß. f. d. Deutsche Elektrolytkupfernotiz.	
Elektrolytkupfer wire bars prompt cif Bremen oder Rotterdam	128 75
Notierungen der Kommiß. des Verr. Metallhändlerverbandes. Die Preise verstehen sich ab Lager in Deutschland (in 1 Kilo).	
Raffinadekupfer 99—99.3%	—
Hüttenweichblei	—
Original-Hüttenzinkblock Preis im freien Verkehr	0.69 0,70
Hüttenzinkblock ab Dtsch. Hütte Pos. a. Zinkhüttenpr.	3.70
Remasted-Blattzinnstk. a. handelsübl. Beschaffenh.	0.62 0.63
Original-Hüttenaluminium 98-99% in 1ma ab. Sh.	2.35 - 2.40
desgl. in Walz- oder Drahtbarren	2,45 - 2,50
Bankazinn, Straitszinn, Aufstralzinn, in Verk.-W.	—
Hüttenzinn mindestens 99%	—
Reinnickel 98—99%	3.45 3.50
Antimon-Regulus	1,23—1,25
Silber in Barren, ca. 900 fein	93.50 94.50

Marktkleinhandelspreise am 30. Mai

für ein Pfund in Reichspfennigen:

Kirschen, süß	60—75	Gänse	140 160
Stachelbeeren	20—25	Enten	130 160
Erdbeeren	200—250	Hühner	90 - 150
Blumenkohl Kopf	40—100	Tauben Stück	80 - 120
Spinat	8—12	Faisanen	550—600
Gelber Salat Kopf	5—8	Rehfleisch	80—200
Mohrrüben	8—10	Stallkaninchen	90 - 100
Kohlrabi Kopf	15—20	Hirschfleisch	50 - 70
Zwiebeln	18—25	Ziegenlämmer	50
dto. grüne Schock	100—130	Molkereibutter St.	105 125
Salatgurken Stück	60—100	Bauernbutter Stck.	100—105
Radieschen Bund	5—7	Quark	25—30
Rhabarber	8—12	Käse	70—80
Spargel, dick	60 - 10	Mus	30—45
dünn	20—30	Kartoffeln, weiß	3.8 - 4½
Büchsenos	60—70	dgl. gelb	5 - 5½
Schellfisch, geräuch.	50—60	dgl. ausl.	20 - 25
Aal, geräuchert	400	Eier Stück	11—13

Preisprüfungsstelle für den Stadtkreis.

Wasserstände

+ bedeutet über, — unter Null

Elbe			Wuchs	Fall
Dresden	29. 5.	— 1.39	—	0.11
Torgau	29. 5.	+ 0.54	0,11	—
Wittenberg	28. 5	+ 1.68	—	0.09
Rosslau	29. 5.	+ 0.90	—	0.07
Aken	28. 5.	+ 1.15	—	0.10
Barby	29. 5.	+ 0.98	—	0.06
Magdeburg	29. 5.	+ 0.82	—	0 06
Tangermünde	28. 5.	+ 1.65	—	0.07
Wittenberge	28. 5	+ 1.36	—	0.08
Lenzen	27. 5.	+ 1.61	—	—
Dömitz	28 5.	+ 0.90	—	0.08
Havel				
Brandenburg, Oberp.	28. 5.	+ 2.00	—	—
Unterpegel	28. 5.	+ 0.70	—	0.02
Rathenow, Oberpegel	28. 5.	+ 1.38	—	—
Unterpegel	28. 5.	+ 0.10	—	0.06
Havelberg	28. 5.	+ 1.50	—	0.05
Saale				
Trotzlitz	28 5.	+ 0.98	0.05	—
Trotha	29. 5.	+ 1.14	—	0.08
Bernburg	29 5.	+ 0.92	0.06	—
Calbe, Oberpegel	29. 5	+ 1.50	0.02	—
Unterpegel	29. 5.	+ 0 38	0.04	—
Grizehne	29. 5.	+ 0.44	0.04	—

Gegen Feuer die FEUERVERSICHERUNG

Gegen Rost. Verwitterung u. Fäulnis

DIE Subox-VERBLEIUNG DURCH ANSTRICH

Telegrammadresse MASOHINSOHMIDT

Anerkannt bester Schutzanstrich für Eisen, Stein, Holz, Pappe, Papier usw.

Glänzende Gutachten! Beste Referenzen!

Alleinvertrieb für Kreishptm. Leipzig, Reg.-Bez. Merseburg und Erfurt, Gr.-Thüringen

Hermann Schmidt & Co., Leipzig-Plagwitz Tel. 40202 42727

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Betrifft Anmeldung als Zähler für die Volks-, Berufs- und Betriebszählung.

Das Preußische Staatsministerium hat am 29. April 1925 über die Annahme des Ehrenamts eines Zählers bei der Volks-, Berufs- und Betriebszählung am 16. Juni 1925 unter Strafandrohung Bestimmungen erlassen, wonach die Stimmberechtigten verpflichtet sind, das Ehrenamt eines Zählers für die Volks-, Berufs- und Betriebszählung 1925 zu übernehmen, falls nicht gesetzliche Hinderungsgründe vorliegen.

Zur Vermeidung der Zuweisung der Zählpapiere an für die Ausübung des Zählgeschäfts nicht geeignete Personen wird die Bürgerschaft um freiwillige Anmeldung als Zähler beim Statistischen Amt, Abteilung Volkszählung, Aula der Talamtschule, bis zum 3. Juni ersucht. Das Zählbüro wird zur Entgegennahme von Meldungen am Dienstag und Mittwoch nach Pfingsten ununterbrochen von morgens 7 bis abends 6 Uhr geöffnet sein.

Das Zählgeschäft erfordert etwa 3 bis 4 Stunden zum Austragen der Zählpapiere an die Haushaltungen und Betriebe des jedem Zähler zugewiesenen Zählbezirks und 5 bis 6 Stunden für das Einsammeln und gleichzeitige Nachprüfen der ausgefüllten Zählpapiere, sowie das Uebertragen der wichtigsten Daten in die vorgedruckte Kontrollliste des Zählbezirks.

Halle, den 29. Mai 1925.

Der Magistrat.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Willi Zipprich in Halle a. S. ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlußtermin auf den 29. Juni 1925, vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgericht hierselbst, Poststraße 13, Zimmer 45, bestimmt.

Halle, den 28. Mai 1925.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

Ausschreibung.

Die Lieferung von 1200 lfd. m Kanalsohlsteinen (Steinzeug) soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis **Sonnabend, den 6. Juni 1925, vormittags 10 Uhr,** im Magistrats-Büro I, Zimmer Nr. 32 des Wagegebäudes einzureichen, woselbst die Bedingungen und Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 30. Mai 1925.

Städtisches Tiefbauamt.

Sämtliche Artikel zur **Obstweinbereitung** echte Weinhefe, Gärflaschen, Gärrohre, Glasballons, Rezeptbuch im bek. Fachhaus **Otto Franz** Halle a. S., Märkerstr. a. Markt

Private Kraftfahrzeug-Führerschule

Max Schachtschabel, Halle a. S. Königstraße 71/72.

Gewissenhafte Ausbildung von Kraftfahrzeug-Führern.

Toga gegen Schmerzen der Nerven, Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuß, Kopfschmerzen. Toga stillt die Schmerzen und scheidet die Harnsäure aus. Klinisch erprobt! Hervorragend bewährt. — Fragen Sie Ihren Arzt. — In allen Apotheken erhältlich. 12,6% Lith., 0,46% Lithin 74,3% Acid. succ salic., ad 100 Amyl

Mitteldeutsche Versicherung gegen Ungeziefer aller Art. Spezial-Vergasung. Otto Pötsch, Fachmännischer Kammerjäger, Halle (Saale), Fritz-Reuter-Str. 5 Telephon 3252.

Am Dienstag, den 2. Juni treffen große Transporte hochtragender Kühe u. Färsen sowie belgischer u. Ermländer Arbeitspferde bei uns ein und stehen zum preiswerten Verkauf Hauptgenossenschaft für Viehverwertung e. G. m. b. H. (Landwirtschaftl. Organisation) Halle a. S., Delitzscher Str. 8 Fernruf 6385

Ohne Wort Kein Spatz! Ohne Spatz Kein Sperling! Ehrenerklärung. Die Behauptung, die ich gegen den Gutsbesitzer Herrn Kurt Püpke, Pißänitz, ausgesprochen habe, nehme ich hierdurch zurück. Herm. Richter Pißänitz.

Eine vollendet gelungene Symphonie von Geschmack und Aroma finden Sie im Genuß unserer soeben zur Einführung gelangenden leichten, aber feinen Adagio-Zigarette 5 Pfg. d. Stck. Prima 10 Pfg. d. Stck. Daneben empfehlen wir Rauchern, welche eine würzig-aromatische Zigarette bevorzugen, unsere Salem Aleikum bekannte und Salem Gold Zigarette 4-15 Pfg. das Stück. Oriental. Tabak- u. Cigarettenfabrik Yenidze · Inh. Hugo Zietz, Dresden

Auto- u. Motorrad- sowie alle sonstigen Maschinen- Reparaturen etc. werden äußerst gewissenhaft und schnellstens ausgeführt Thüringerstr. 21 O. Barth Telefon 9069.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250531034/fragment/page=0004

Für „Kleine Anzeigen" gilt die Wortberechnung. Das Wort kostet nur 2 Pfennige. Ueberschriftsworte 4 Pfennige. Schluß der Anzeigen-Annahme 10 Uhr vormittags.

Kleine Anzeigen

Für „Kleine Anzeigen" findet der Gutschein, der auf jeder Bezugsquittung steht, Anrechnung. Unsere Bezieher haben das Recht auf eine Freianzeige in Größe von 10 Worten.

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite werden durch **85 Extrablätter** an 85 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Halles zum Aushang gebracht. Die Erfolgsicherheit der Anzeigen wird dadurch vervielfacht.

Offene Stellen

Altbekannte große norddeutsche

Zigarrenfabrik

mit umfassendem Angebot in allen Preislagen, sucht für Thüringen tatkräftigen, branchekundigen

Vertreter

Es kommt nur eine erste Verkaufskraft in Frage von einwandfreiem Ruf und Charakter, die mit der besten Händlerkundschaft arbeitet und große Erfolge nachweisen kann. Gefl. Angebote mit möglichst eingehenden Angaben unter W. 190 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Lebensstellung

Zur selbst. Uebernahme unserer Zweigstelle für dortig. Bezirk wird strebsamer

jüngerer Herr

auch Nichtkaufmann, abgeb. Beamter, gesucht, der sich durch Fleiß eine Existenz schaffen will. Verlangt wird unbed. Zuverlässigkeit und ein verfügbares Kapital von Mk. 5—800.— Ausführliche Angeb. mit Angabe bisheriger Tätigkeit an Post-Schließfach 91 Stettin.

Nebenverdienst durch dritteilige arbeitende **Heim-** Prosp. durch **Vitalis-Verlag.** München 177.

Vertreter und Reisende, nur tüchtige, allerorts gesucht. Schriftliche Angebote zu richten an **A. Mitzschrich, Halle Zwingerstr. 1.**

Rittergut Lichstedt bei Rudolstadt sucht **Inspektor** und **Mädchen** bei Fam.-Anschluß.

Ledige Knechte, Burschen u. Mägde sucht **Richard Renner** gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Kl. Klausstraße 14

Für sofort fleißiges **Hausmädchen,** nicht unter 18 Jahren mit guten Zeugnissen, gesucht. Frau Rektor Rothing, Leimbach, Mansfelder Gebirgskreis.

Suche zum baldigen Antritt arbeitsfreudiges **Mädchen** 16 bis 20 Jahre, das mit der Hausfrau sämtl. vorkommenden Arbeiten verrichtet. Gute Behandlung und fast vollständ. Familienanschluß. Frau Landwirt Fischer Schafstädt, Markt 167

Gutschein

auf eine Freianzeige von 10 Worten

nur für unsere Leser

Alle als sogenannte „Kleine Anzeigen" (Stellengesuche und Stellenangebote, Vermietungen, Mietgesuche, Verkäufe und Verkäufe gebrauchter Gegenstände, Verloren, Gefunden, Grundstücks- und Geldmarkt) erscheinenden Anzeigen werden nicht nach Zeilen, sondern nach Worten berechnet. Fettgedruckte Überschriftsworte kosten 4 Pfg., jedes weitere Wort nur 2 Pfg. Abgekürzte Worte werden für voll gerechnet. Zifferzeilen gelten als ein Wort. Bei allen aufgegebenen Anzeigen findet grundsätzlich immer nur ein Gutschein Verrechnung. Schluß der Annahme v. „Kleinen Anzeigen" 10 Uhr vorm.

Wortlaut der Anzeige: _____

Auf Geschäftsinserate findet der Gutschein keine Verrechnung, ebenso sind Anzeigen von Stellenvermittlungsbüros, Altshändlern, Häusern und Grundstücksmaklern von dieser Vergünstigung ausgeschlossen. Derartige Ankündigungen werden als Geschäftsanzeigen betrachtet und dementsprechend berechnet.

Familienanzeigen kosten die Zeile 7 Pf., Heiratsanzeigen 21 Pf.

Dieser Gutschein kann auch für größere „Kleine Anzeigen" verwendet werden, wenn der entsprechende Mehrbetrag in bar nachgezahlt wird. Laufende Bezugsquittung ist bei Aufgabe von „Gutschein-Anzeigen" vorzulegen.

Für Gutshaushalt, ohne jeden Außenbetrieb, 3 Personen, wird perfekte **Köchin** gesucht, gleichzeitig ein **Kindermädchen** für 2 Kinder, 1 und 2 Jahre alt. Angebote mit Zeugnissen an **Carl Collenbusch,** Schloßhaut. Schloßvippach.

Suche zum baldigen Antritt gebildetes erfahrenes **Fräulein** das die Pflege und Erziehung von Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren versteht, in allen Zweigen des Haushaltes Bescheid weiß und auch die Hausfrau vertreten kann. Mädchen vorhanden. Angebote mit Zeugnissen und Lichtbild an **Frau Reg.-Baumeister Hodecker, Ilmenau (Thür.),** Südstraße 1a.

Älteres erfahrenes **Mädchen** oder alleinstehende Frau zum 15. Juni für bess. Haushalt gesucht. **Fr. M. Keutzner, Hessen,** Stubenauschtr. 99

Besseres älteres, zuverl. **Hausmädchen** oder einfache Stütze zuverlässig, mit guten Zeugnis aus herrschaftlichen Häusern gesucht. **Finckh,** Steinweg 20 G.-H. Erdgeschoß.

Wirtschafterin einfache, zuverlässige selbständige, ehrliche u. saubere, ohne Familienanschluß für kleinen Villenhaushalt zu sofort gesucht. Selbständig Kochen, Einwecken, Plätzen usw. Bedingung. Ang. mit Gehaltsansprüchen, Zeugnis u. (wenn möglich) Bild zu richten an Frau **Rechtsanwalt Peters,** Wernigerode (Harz), Salzbergstr 1a.

Arbeitsfreud., freundl. **Mädchen** mit Näh- und Plätzkenntnissen zum 1. Juni gesucht **v. Schumann,** Heitzisdorf (Südharz), Louisenstraße 5.

Gutes arbeitsfreudiges **Mädchen** findet Stellung i. Haushalt bei reichlich. Lohn bei Frau **Martha Schaefer,** Gangkoffsümmern.

Täglich einen neuen Beweis, wie **Kleine Anzeigen** in der wirken:

Halle, den 25. 5. 1925.

.... daß ich mit meiner „Kleinen Anzeige" einen überraschend großen Erfolg hatte (28 Offerten).

M. E., Lerchenfeldstraße.

Besseres zuverl. Mädchen oder einfache Stütze für 2 Personen per 15. Juni gesucht. Schneidern erwünscht. Ang. mit Bild an **A. Riedeler, Kommerzienrat, Königsee** (Thür.).

Suche zum 1. Juni oder später junges Mädchen, das melken kann, als **Stütze** in Landwirtschaft, event. Familienanschluß. **Frau Ch. Wagner, Frößtedt (Thür.)**

Ich suche möglichst zum sofortigen Eintritt ein in allen Hausarbeiten erfahrenes **Alleinmädchen** für kinderlosen Haushalt. Gute Behandlung und guter Lohn. **Frau Dr. A. Winterling, Laasdorf bei Roda in Thüringen.**

Zum 1. oder 15. Juni suche ich ein ordentliches, nicht zu junges **Hausmädchen** in kinderlosen kleinen Geschäftshaushalt. **Fr. G. Münch, Erfurt,** Adelfedter Straße 63.

Zum 15. Juni oder 1. Juli eint. zuverl. **Stütze** (23—28 J.) gesucht. Meldungen mit Zeugnissen und Bild an **Frau Dr. Brüncke,** Sülzhayn (Harz). Station Ellrich.

Mamsells u. Mädchen f. Haus und Landwirtschaft sucht sofor **Louise Schmigus,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, **Merseburger Straße 163 II.**

Älteres erfahrenes **Mädchen** für Küche und Haus wo ist gesucht **Hotel u. Café Koch** Königstraße 51.

Stellengesuche

Vertrauensstellung. Verheirateter Mann in mittlerem Alter sucht Vertrauensposten in Sanatorium oder dergl., da derselbe schon in Sanatorium tätig war. Offerten unter A. 9192 an die Geschäftsstelle.

Herren Autobesitzer! Bin Werkmeister 36 J. suche Stellung als Beifahrer bei Auto, bin im Felde getahrt. Off. unter Y. 4753 an die Exp. dieser Zeitung.

Suche Stellung in Getreidegeschäft oder Viehhandlung. Ehemal. Landwirt jetzt als Kaufmann tätig. Prima rückzeugnisse und Referenzen stehen zur Seite. Gefl. Ängeb. unter A. 9199 an die Geschäftsstelle

Junger **Schneider sucht Stellung** bei Kost und Logis wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich weiter auszubilden. Offerten unter A. 9214 an die Geschäftsstelle.

Familien-Nachrichten

Hildegard Gransee
Harry Fuchs
grüssen als Verlobte
Halle a. d. S. Pfingsten 1925

Die Verlobung unserer Kinder Elisabeth und Albert beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.
Frau verw. Gutsbesitzer Anna Brauer geb. Schmidt.
Weinbergsbesitzer Wilh. Weber und Frau Karoline geb. Sinn
Ostrau bei Stumsdorf, Kl.-Bottwar-Büchenbronn (Württb.) Pfingsten 1925.

Meine Verlobung mit Fräulein
Elisabeth Brauer
Tochter des verstorbenen Gutsbesitzers Herrn Paul Brauer, sowie dessen Frau Gemahlin Anna geb. Schmidt, erlaube ich mir anzuzeigen.
Albert Weber
in Firma Politz & Weber vorm. Carl Lassen Nachf.
Halle a. d. Saale, Pfingsten 192

Danksagung.

Beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sind uns so viele Beweise der Teilnahme entgegengebracht worden, daß wir allen nur auf diesem Wege danken können.

Clara Schulz Oskar Schulz.

Halle a. S., den 27. Mai 1925
Hotel Kaiserhof, Reilstr. 132.

Männergesangverein Halle 1911.

Unser Ehrenmitglied
Gustav Brauer,
Ehrenvorsitzender unserer Gemischten Leipzig-Lindenau, ist plötzlich verstorben.
Beerdigung Montag, 2. Feiertag, vormittags 11 Uhr, Lindenauer Friedhof. Abfahrt vormittags 7½ Uhr (Sonntagsfahrkarte).
Zahlreiche Beteiligung Ehrensache.

Aus Halle:
Geboren:
Curt Tettenborn und Frau Helene, 1 G.

Todesfälle:
Emma Köhner, 70 Jahre. Trudchen Richter, 22 Jahre. Hermann Meinhardt, 58 Jahre. Lehrer Alex Schucheit. Martha Sernau.

Von auswärts:
Aus Aschersleben
Todesfall:
Aufseher Karl Recke, 82 Jahre.

Aus Cöthen
Todesfälle:
Wilhelmine Nagel, 90 Jahre. Rudi Aricke, 4 Jahre.
Aus Eisleben
Todesfälle:
Inspektor Otto Wilke. Emma Baur.
Aus Merseburg
Todesfall:
Emma Dreßler.
Aus Naumburg
Vermählte:
Hans Bogansky und Frau Henne geb. Katzleben.
Aus Nordhausen
Todesfall:
Richard Ostermann, 57 Jahre.
Aus Sangerhausen
Todesfall:
Amalie Stolle, 87 Jahre.
Aus Torgau
Todesfall:
Gestütwärter Robert Barisch, 47 Jahre.
Aus Weißenfels
Todesfall:
Pauline Borx geb. Vogel.
Aus Zeitz
Todesfälle:
Marta Müller, 23 Jahre. Marie Wenzel. Marie Knof, 81 Jahre. Gutsbesitzer Arno Kresse, 73 Jahre.

Junger Lehrer, national gesinnt sucht Stellung als **Gutsschreiber** Erfahren im Bürofach. Betätigt sich auch nebenbei gern in der Landwirtschaft. Gefl. Angeb. unter Y. 20486 an die Exped. dieser Zeitung.

Für meine 18jähr. Tochter, sehr bemand. im Nähen und sonst. Arbeiten des Haushaltes, suche in gutem Hause **Stellung** zum baldigen Antritt, wo ihr Gelegenheit geboten ist, Kochen zu erlernen. Gefl. Ang. unter A. 9200 an die Geschäftsstelle

Gewandtes, solides Fräulein, 24 Jahre, sucht **Stelle als Stütze zum Bedienen der Gäste.** Angebote erbeten an Frl. M. Wlaul, Grimmitschau, Albertstraße 22 1 Tr.

Junges Mädchen 27 J., mit 8 Monate alte m. Kind sucht sofort Stellung als wenn mögl. **Stütze** Anzeb. unter F. A. 64 an die Ghl. d. Alg. Ztg. i. Aloleben a. Saale, Bahnstraße 2.

Auf der Hochzeitsreise — Das Vermächtnis.

Stimmungsbild: Rechtsanwaltskanzlei. Eröffnung des Testaments der alten Erbtante. Emil, der seine Hochzeitsreise für diesen wichtigen Tag unterbrochen hatte, wurde folgendes Schreiben verlesen: „Lieber Neffe! Seit vielen Jahren habe ich nichts mehr von Dir gehört, auch von Deiner Verheiratung erst kürzlich von anderer Seite Kenntnis bekommen. Du hast Dich leider nie um mich gekümmert. Aber ich weiß, Du hast immer auf großem Fuße gelebt. Damit Du auch fernerhin leichten Sinnes durch dieses irdische Jammertal wandern kannst und damit auf dem Suchen nach dem Glück und dem Wohlleben Dein Fuß nicht zu schnell ermüdet, hinterlasse ich Dir — bei diesen Worten stockte Emils Herz — zwei Wunderdöschen. Deine Dich liebende Tante Berta." Mit zitternden Händen öffnete Emil das ihm überreichte Päckchen. Es waren zwei zierliche Blechdöschen, enthaltend Hühneraugenpflaster Lebewohl und Lebewohl-Ballenpflaster. Das mit den Filzringen und den andern Vorzügen. Kein Verrutschen, kein Festkleben mehr am Strumpfe und erhältlich in Apotheken und Drogerien zu 75 Pfg. Das wahre Pflaster, das einzige Pflaster.

Schülerinnenheim. Ilmenau i. Thüringen sucht gebildetes energisches **junges Mädchen** aus gut bürgerlichem Hause. Arbeitsfeld: Leitweise Aufsicht, Körperpflege der Kinder usw. und Ausbessern der Hauswäsche; etwas Kenntnisse im Schneidern erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Bewerbung mit Bild, Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten.

Zwei tüchtige **Haus- und Küchenmädchen** und eine **Stütze** mit etwas Kochkenntnissen werden sof. gesucht. Reichsheller Stadtlim.

Sofort oder 15. Juni **Mädchen** aus anständig. Familie bei gutem Lohn und Behandlung sucht Frau **Sinicke,** Bäckerei, **Gröbzig** in Anhalt.

Suche zum 1. Juli ehrliche, fleißige **Gutssekretärin** welche in ihrer freien Zeit im Haushalt mit helfen muß. Anfangsgehalt 130 Mk. Zeugnisse u. Lebenslauf einsend. **Teitz,** Rittgt. Friedrichroda bei Hettstedt.

Landw. Beamter sucht Stellung auf größerem Gute als **Feld-, Hofverwalter** oder **Rechnungsführer,** 6½ Jahre Praxis und landw. Schule besucht. Ia. Zeugnisse und Referenzen. Gefl. Angebote unter A. 9196 an die Geschäftsstelle.

Stellmacher 20 J. alt, mit eigenem Handwerkszeug sucht Beschäftigung gleich welcher Art. **Herbert Hause, Poppendorf bei Halle.**

Fortsetzung der „Kleinen Anzeigen" Seite 8

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250531034/fragment/page=0005

Für „Kleine Anzeigen" gilt die Wortberechnung. Das Wort kostet nur 2 Pfennige. Ueberschriftsworte 4 Pfennige. Schluß der Anzeigen-Annahme 10 Uhr vormittags.

Kleine Anzeigen

Für „Kleine Anzeigen" findet der Gutschein, der auf jeder Bezugsquittung steht, Anwendung. Unsere Bezieher haben das Recht auf eine Freianzeige in Größe von 10 Worten.

Stellengesuche

Jung. Mädchen
aus gutem Hause, 17½ Jahre alt,
sucht Stelle
als Haustochter zur Erlernung des Haushalts in bess. Hause wo Hilfe vorhanden, bei Famil.-Anschluß. Taschengeld. **Anni Hartmann, Kahla i. Thür.,** Gerberstraße 14.

Zwei gebildete Mädchen
Alter 20 Jahre, im Haushalt und Nähen erf., suchen Stellung als
Stütze
bei Fam.-Anschluß, wo Hilfe vorhanden. Off. unter **R. 9207** an die Geschäftsstelle.

Lehrerstochter
vom Lande, 24 Jahre alt, mehrere Jahre in Haushalt u. Büro tätig gewesen, mit in Zeugnissen, sucht Stelle als
Stütze
mit Familienanschluß. Am liebsten Thüringen oder Harz. Off. unter **L. 20 484** an die Exp. dieser Zeitung.

Jung. Mädchen
sucht Stellung als
Stütze
kann alle Arbeit verrichten, ist in allen Fächern des Haushalts auch i. Schneidern erf. Ang. unter **B. 8006** an die Geschäftsstelle.
Suche für meine 16jähr. Tochter, die in allen Hausarbeiten gut erfahren ist, Haushalt zum 1. Juli
Stellung
wo selbige sich im Kochen und allen häusl. Arbeiten ausbilden kann. Wenn mögl. Familienanschluß. Gefl. Angeb. erbeten unter **M. F. 152** postl. **Eisleben a. S.**

Zu vermieten

Fremdenheim
Ditzenberger Straße 6 Telephon 2078.

Gut möbl. Zimmer
zu vermieten.
Goethestr. 21 II Richter

Mietgesuche

Meine kleine 3-Zimmerwohnung
mit großem Bad in herrschaftlichem Hause
tausche gegen
4-Zimmerwohnung
im Norden. Off. unter **W. 4348** an die Exp. dieser Zeitung.

Leeres Zimmer
von einzelner Dame sof. gesucht. Angebote unt. **N. 2650** an die Exped. dieser Zeitung.

Vornehmes **Wohn- u. Schlafzimmer**
von eren gesucht. Angebote unt. **Y. 4754** a. d. Exp. dies. Zeitung.

Grundstücksmarkt

Arnstadt in Thüringen.
Großes Villengrundstück
herrliche Lage, mit großen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, viel Obst- und Baumbestand, 13.000 qm groß, für 60000 Mk. bei 30000 Mk Anzahlung **sofort verkäuflich.** Vermittler verbeten.
Louis Rahe, Arnstadt i. Thüringen, Zimmerstraße 19.

Neu-Dölau.
Gutgebautes 2-Fam.-Villengrundstück mit schönem Obst- und Gemüsegarten preiswert zu verkaufen. Bedingung Wohnungstausch. Offerten unter **W. 4349** an die Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen

Moderne
neue Schuhe
Größe 37, verkauft
Sternstr. 10, III.

Grammophon
fast neu, mit 8 Platten billig zu verkaufen
Ladenbergstr. 46 pt.r.

Sehr gut erhaltener halbhoher
Korbwagen
billig zu verkaufen
Klausbergstr. 21.

Großer runder
Tisch
nebst 6 mod. Stühlen a. Eiche verkauft
S., Lauchstädterstr. 12 III

Zerbster Wagen
mit Federn und Patentachsen, passend für Fleischerei oder Milchhandel, zu verkaufen in Pölau, Albertstraße 4.

Gebrauchter, eleganter
Sportwagen
zu verkaufen.
Halle, Wasserweg 8 lks

Franz. Billard
mit Zubehör verkauft billig
Gasthof zur Post, Beesenlaubtingen.

Moderner
Kinderwagen
wie neu, zu verkaufen
Wolferode
Hintere Dorfstraße Nr. 4

Einen
12/34 PS Adler-Wagen
in sehr gutem Zustande, mit elektrischem Licht, 6sitzig, 4800 Mk.
Otto Kühn, Halle.

2 Wanderer-Wagen
2- und 3sitzig, mit elektr. Licht, maschinell einwandfrei, Lackierung und Leder tadellos, Bereifung prima, sehr preiswert.
Otto Kühn, Halle.

Einen
10/25 PS Opel-Lieferwagen
15 Ztr. mit elektr. Licht und Anlasser, Luftbereifung, 4800 Mk.
Otto Kühn, Halle.

Herren-Fahrrad
neu, statt 145.— nur 115.— Mk. zu verk.
Raffineriestr. 46, II r.

Kutschwagen, Hinterlader,
auch als Geschäftswagen passend, zu verkaufen.
Krümmling,
Rich. Wagnerstr. 57, Telefon 3563.

Großes, echtes
Tigerfell
Kopf nat., billig zu verkaufen. **Quente, Thomasiusstraße 10,** Telefon 4440.

Gut erhaltener, großer weißer
Kinderwagen
auf Riemen billig zu verkaufen. Besichtigung von 10—1 u. 3—6 Uhr
Bernhardstr. 7, pt. r.

Gartenlaube
zu verkaufen
Magdeburgerstr. 57

Guterhaltener
Gehrock-Anzug
für größere Figur zu verkaufen.
Gisleben,
Rohrdornstraße 7.

Kaufgesuche

Gebraucht, gut erh.
Speisezimmer
auch **Schlafzimmer** nur aus Privat zu kaufen gesucht. Off. unt. **Y. 4755** a. d. Exp. dies. Zeitung.

Schrebergarten
[illegible] od. zu pachten [illegible] Angebote erbeten unter **X. 20485** an die Exped. d. Ztg.

Tiermarkt

Ein Futterschwein
60 Pfund schwer, zu verkaufen in
Langenbogen Nr. 81

Verkaufe
im Auftrage kräftige
Schäferhündin,
schwarz-gelb, zweimal mit gutem Erfolg geworfen. Zuchtbewertung **S. G.**, Zuchtbuch Nr. **150 659**, scharf, mannfest, gefügig, ruhig, wildrein, Preis 150 Rmk.
Kranholdt
Polizeiwachmeister a. D.
Helfta, Lutenstraße 7.

Gute Nutzkuh
hochtragend) zu verk.
Deumer
Krempe, Mansf. Seekr.

Tragende Hündin
bald werfend, als Hundeamme sofort zu leihen oder kaufen gesucht.
Schebera,
Reideburg, Mühlweg.

Tüchtiger Fachmann sucht
5—6 Mille
v. Selbstg. Zins. n Uebereink. Offerten e. u. **Z. 20487** a. d. Expedition d. Ztg.

Heiratsgesuche

Kaufmann
als geschäftstüchtig bekannt, mit fest 50 Jahren bestehendem, gutgehendem, vornehmen Ladengeschäft in eigenem Hause schuldenfrei, Wert 100 000 Mark, wünscht
Heirat
mit Dame im Alter von 27—30 Jahren. Ich bin 38 Jahre alt, ohne Geschwister, angenehme, statliche Erscheinung (1 70 m, Turner, Radler Ruderer, musikalisch, habe höhere Schulbildung; stittich und moralisch einwandfreien Leumund, Gewünscht werden Antworten mit Lichtbild und ausführlichen Angaben über Charakter Lebenslauf, Eltern, Geschwister und Vermögen. Ohne Lichtbild und anonym zwecklos.
Antworten wolle man mutig und vertrauensvoll senden an Postlagerkarte Nr. 659 in Halle I. Lichtbild u. Brief werden unrückgesandt.

Kapitalien

Suche Beteiligung
mit 5—6000 R. M. an gutem Unternehmen. Erbitte ausführlich Eilangebote unter Offert. **D. 20466** an die Exp. dieser Zeitung.

Gebildeter Herr
27 Jahre, sehnt sich nach gebildet, junger Lebensgefährtin mit romantisch. Weltanschauung zwecks
späterer Heirat
Angeb. mit Bild erbitte unter **X. 4573** an die Exped. dieser Zeitung.

Anständ. Mann, Handwerker, 40 J., wünscht
Einheirat
in Hausgrundstück. Vermögen vorhanden. Off. unter **W. 4343** an die Exped. dieser Zeitung.

Vermischtes

Kinderloses Ehepaar mit Kindern
sucht ein Kind
in wirklich gute Pflege oder als Eigen anzunehmen gegen gute Zahlung. Offert. unter **E. B. 445** postlagernd **Eisleben.**

10 Worte in kleinen Anzeigen kosten 2 Pfg. Beziehen Sie [illegible]!

Haltbare gute Schuhfenkel
empfiehlt
H. Schnee Nachf.
Große Steinstraße 64

Gastwirtschaft
Zoologischer Garten
Sonntag, den 31. Mai, und Montag, den 1. Juni
zu den Pfingstfeiertagen
FEST-DINERS
Reichhaltige Speisenkarte / Gutgepflegte Biere
II. Weine
I. Feiertag
4 KONZERTE
früh 7, vormittags 10½, nachmittags 4, abends 8 Uhr
II. Feiertag
2 KONZERTE
nachmittags 4 und abends 8 Uhr

Lichtbilder-Vortrag
von
Dr. Heck, Direktor des Zool. Gartens Berlin
früher am Zoo in Halle (Saale)
über seine **Tierfang-Expedition in Abessinien**
Donnerstag, den 4. Juni ds. Js., im „Wintergarten-Saale" Anfang pünktl. 8 Uhr abends. Eintrittskarten a. d. Kasse
Der Jagdverein Halle (Saale) und Umg.

Kurhaus Wittekind
Dir. Paul Zscheyge
Zu den Pfingstfeiertagen
Sonntag, den 31. Mai, und Montag den 1. Juni
je 3 Konzerte
früh 7, nachm. 4 und abends 8 Uhr.
Von 12—3 Uhr
Fest-Diners
I. Feiertag: Klare Ochsenschwanz-Suppe — Bergforelle mit frischer Butter und neuen Kartoffeln — Kalbsrücken — Kompott, Salat — Weincreme.
II. Feiertag: Königin-Suppe — Aal blau mit Butter. Gurkensalat und neuen Kartoffeln — junge Gans — geschmorte Früchte — Vanilleeis.
Empfehle Weine erster Häuser, gutgepflegte Biere.
Reichhaltige Tageskarte.
Dienstag, den 2. Juni früh 7, nachm. 4 und abends 8 Uhr
Sonderkonzerte
Die Konzerte werden ausgeführt vom Hall. Sinfonieorchester. Leitung Benno Plätz.

BAD WITTEKIND.
Woche vom 31. Mai bis 5. Juni
Konzerte vom Halleschen Sinfonie-Orchester
Leitung: Benno Plätz.
I. Pfingsttag: Frühkonzert 7—9 Uhr, Nachmittagskonzert 4—½7 Uhr, Abendkonzert 8—½11 Uhr.
II. Pfingsttag: Frühkonzert 7—9 Uhr, Nachmittagskonzert 4—½7 Uhr, Abendkonzert 8—½11 Uhr.
(Die Abendkonzerte werden vom Hall. Vereinsorchester ausgeführt. Leitung: Dr. Seibel.)
Dienstag: Frühkonzert ½7—½8 Uhr. Nachmittagskonzert 4—½7 Uhr, Abendkonzert 8 Uhr (im Abonnement)
Mittwoch: Sinfonische Morgenmusik ½7—½8 Uhr, (u. a. Jupiter-Sinfonie — c-dur — Mozart) (nachm. u. abends kein Konzert)
Donnerstag: Frühkonzert ½7—½8 Uhr, Abends Gesellige Vereinigung mit Tanz Abends 8 Uhr Konzert und Feuerwerk zum Besten des neuen Kriegerwaisenheims.
Freitag: Frühkonzert ½7—½8 Uhr Nachmittagskonzert 4—½7 Uhr, abends 8 Uhr II. großes Sommerkonzert des Beamten-Orchester-Vereins.
Zirka 120 Mitwirkende. Feuerwerk u. bengal. Beleuchtung.

Rennen in Halle
Sonnabend den 6. Juni, nachm. 3½ Uhr
Sonntag, den 7. Juni nachmittags 3 Uhr
8 Flach- u. 6 Hindernisrennen
40000 M. Geldpreise u. 9 Ehrenpreise

Wenn Sie ein paar angenehme Stunden verleben wollen, dann besuchen Sie an den Pfingstfeiertagen
Schießhaus
Fuchs am Galgenberg
Telephon 3020.
Wunderbar angenehmer Aufenthalt im Garten.
1. Feiertag: **Nachmittagskonzert** ab 3½ Uhr.
2. Feiertag: **Matinee** von 11 bis 1 Uhr, ab 3½ bis 11 Uhr abends **Gartenkonzert.**
Bei ungünstigem Wetter finden die Konzerte in den Räumen statt.
Beste Gelegenheit zur Abhaltung von Hochzeiten und Festessen. Vereinszimmer und Parkettsaal stehen zur Verfügung.
Bestellungen für **Gartens- und Kinderfeste** werden noch entgegengenommen.
Treffpunkt der national. Verbände. **B. Zettl.**

Halbheer's Weinstuben
Große Ulrichstraße 10.
An beiden Festtagen
Mittagsmahl von 12-3 Uhr

Pfingstveranstaltungen
in der
Saalschloss-Brauerei
1. Feiertag, vormittags 7 Uhr
Gr. Orchesterkonzert
der Musikfachschule Erlbach i. V. 60 Personen — Ausgewählt. Programm
An beiden Feiertagen nachm. u. abends 2 gr. Konzerte der Bergkapelle Ltg. Musikdir. H. Teichmann
Von 12—2 Uhr
Fest-Diners
II. Feiertag abends 7 Uhr
Pfingst-Ball
III. Feiertag abends ½8 Uhr
Großes Elite-Militär-Konzert
des Leipziger Sinfonischen Orchesters Ltg. Obermusikmstr. a. D. Wilh. Radecke (ehemal. II. Sächs. Ulanen-Regt. 18) u. a. Historische Märsche für mittelalterliche Trompeten und Kesselpauken
Nach dem Konzert im großen Saal
Fest-Ball
Ballmusik: Orig.-Jazzband-Compenie-Hartwight Leipzig
Der Jazzb. des Rundf. Leipzigs 15 Musiker
Die Konzertbesucher haben zum Ball freien Eintritt
Bei ungünstiger Witterung finden die Veranstaltungen in beiden Sälen statt.
F. Winkler.

Hallesche Pfännerschaft Aktiengesellschaft
Halle-Saale.
Wir laden hierdurch die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der am
Donnerstag, den 25. Juni 1925, mittags 12 Uhr,
im Gasthaus „Zur Stadt Hamburg", Halle-Saale
stattfindenden
13. ordentlichen Generalversammlung
ergebenst ein.

Tagesordnung:
1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr 1924.
2. Feststellung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung vom 31. Dezember 1924, Verwendung des Reingewinnes.
3. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien ohne Dividenden- und Erneuerungsschein oder den von der Reichsbank oder einem Notar erteilten Hinterlegungsschein bis spätestens **Montag, den 22. Juni 1925, nachmittags 1 Uhr,** während der üblichen Geschäftsstunden zu hinterlegen:
bei der **Hauptkasse der Gesellschaft in Halle-Saale;**
„ der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig;**
„ dem **Bankhaus H. F. Lehmann, Halle-Saale;**
„ der **Dresdner Bank, Berlin;**
„ dem **Bankhause Delbrück, Schickler & Co., Berlin;**
„ dem **Bankhause Gebr. Schickler, Berlin;**
„ dem **Bankhause Hugo J. Herzfeld, Berlin;**
„ der **Mansfeld A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Eisleben**
oder einer in Halle und Leipzig bestehenden Zweigniederlassung vorstehender Firmen.

Halle (Saale), den 29. Mai 1925.
Der Aufsichtsrat.
Dr. Heinhold, Vorsitzender.

MUELLERS HOTEL
MERSEBURG
Jeden Sonntag ½5 UHR-TEE mit Tanz
Kapelle Kallenberg.
Jeden Mittwoch u. Sonntag ab ½5 Uhr
GESELLSCHAFTS-ABEND m. TANZ
Gute Zug- u. Fernbahn-Verbindungen.
Auto-Garage.

Pianos
preisw., Teilzahl.
Gebr. Klaviere
preiswert
H. Scherhag
Sophienstraße 16.

Erstklass., holstein.
Meierei-Butter
aus feinstem Süßrahm in 5- u. 9-Pfd.-Paketen Pfd. 1.90 frei dort per Nachnahme, sowie größ Quantitäten liefert ab Meierei
Eduard Stäcker,
Kiel, Exerzierplatz 17

Reklame
ist das Schwungrad der Wirtschaft!
Der strebende und denkende Geschäftsmann wird deshalb inserieren.

An den Pfingstfeiertagen
Große
Sonderkonzert-Abende
im Hotel und Café Koch
Königstraße 51
Küche und Keller in bestbekannter Qualität
ff. Gebäck, Ia Eis
Schoppenweine, Pfingstbowle
Freyberg 3 EFF

Ottobeuren im Allgäu
660 m über dem Meere, mit berühmter Benediktinerabtei (deutsches Eskorial), Gegründet 764.
Für Ruhe- und Erholungsuchende im Gasthof z. Post Pension von 4.50 Mk. an. Reichlich gute Verpflegung. Billard. Bedeckgelegenheit. Autogarage. Telephon 46.
Näheres durch
WITWE HOPS
Besitzerin.

Auf nach Schweden!
Das ideale Touristenland im Sommer und im Winter
Nähere Auskünfte, Fahrkarten usw.
durch
Schwedisches Reisebüro
Amtl. Reisebüro der Schwedischen Staatsbahnen
BERLIN W 8
Unter den Linden 22-23
sowie durch
alle größeren Reisebüros

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250531034/fragment/page=0006

Neues vom Tage

Der Streik in Berlin vor dem Ende?

Heute Sonnabend nacht soll Berliner Meldungen zufolge eine Versammlung der Omnibusangestellten zu der Verbindlichkeitserklärung des Schiedsspruches Stellung nehmen. Ein Teil des Personals hat sich bereits wieder zur Arbeit gemeldet. Freitag abend wurden eine Anzahl Wagen schon wieder in Betrieb gesetzt.

Attentat auf einen Lehrer.

Auf dem Obergymnasium in Brescia bei Rom trug sich eine Schülertragödie zu. Ein in Mathematik durchgefallener Primaner gab vier Revolverschüsse auf den Mathematikprofessor ab, der sofort getötet wurde. Der Professor hinterläßt eine zahlreiche Familie.

Schweres Hagelwetter in Oberösterreich.

In Oberösterreich ist ein schweres Hagelwetter niedergegangen, das in weiten Gegenden fast die ganze Kornernte vernichtet hat. Die Hagelkörner lagen so hoch, daß man stellenweise bis zu den Knöcheln waten mußte. Auf der Strecke zwischen Altenfelden und Lembach blieb das Personenauto der Kraftverkehrsgesellschaft stecken und mußte im Walde übernachten. Auf der Strecke zwischen Urfahr und Aigen—Schlägen mußte ein Personenzug umkehren, weil die Strecke stellenweise bis zu einem halben Meter überflutet war.

Fünftausend Menschen gerettet.

Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger hält Anfang Juni in Berlin ihre Jahresversammlung ab und begeht dabei die Feier ihres 60jährigen Bestehens. Mit Hilfe der von ihr geschaffenen Rettungseinrichtungen ist es ihr gelungen, bis jetzt fast 5 000 Menschenleben aus Seenot zu retten. Von 119 Rettungsstationen an der ganzen deutschen Küste entlang haben ihre Rettungsmannschaften in freiwilligem Rettungsdienste dieses Werk der Nächstenliebe verrichtet. Diesen Braven das Bewußtsein lebendig zu erhalten, daß sie der Teilnahme des ganzen deutschen Volkes sicher sind, aber auch die durch den Krieg und seine Folgen in der Entwicklung gehemmten Rettungseinrichtungen zu vervollkommnen, ist die Aufgabe der Gesellschaft. Sie wendet sich abermals an alle Volksgenossen mit der dringenden Bitte, sich ihr als Mitglieder anzuschließen und ihr zu helfen, den Seerettungsdienst an den deutschen Küsten wieder auf die Höhe zu bringen.

Wild-West in Italien.

In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag wurde auf der Landstraße von Neapel ein Postwagen von fünf maskierten Räubern überfallen, die die Reisenden völlig ausplünderten. — Im Schnellzug Genua—Mailand raubte ein Reisender in einem Abteil erster Klasse eine alleinfahrende Schwetzerin völlig aus, nachdem er sie vorher mit dem Rauch einer imprägnierten Zigarette betäubt hatte.

Ein sensationeller Multimillionär.

Amerikas berühmtester und berüchtigtster Mörder, der Multimillionär Harry K. Thaw, steht wieder im Mittelpunkt des Interesses. Nachdem er jahrelang als unzurechnungsfähig in einem Asyl eingesperrt war, haben die Aerzte ihn wieder für gesund erklärt. Er ist auf freiem Fuße. Die Zeitungen bringen spaltenlange Berichte über sein Tun und Treiben. Thaw hat bekanntlich vor Jahren den berühmten Architekten und Bildhauer Standford White in seiner Theaterloge niedergeschossen, weil er ihn als den Liebhaber seiner jungen Frau, der damals wunderschönen Evelyn Nesbit, ertappt hatte. Darauf folgte ein Riesenprozeß. Sodann begann der Kampf um die Millionen Thaws, der immer noch an den Gerichtshöfen von Neuyork und Pittsburg schwebt. Die im Verlauf der Jahre recht heruntergekommene Evelyn Nesbit ist seit dem Prozeß von der rasenden Angst beseelt, daß Thaw sie bei der ersten Gelegenheit töten wird. Mit ihrem Sohn Roskel, welcher in dem Prozeß ebenfalls eine große Rolle spielte, hält sie sich bei Verwandten in Chicago versteckt. Inzwischen wurde dem sensationslüsternen Publikum Neuyorks als „Neuestes" mitgeteilt, daß Thaw den Liebling des Broadways, die 18jährige Tänzerin Fawn Gray, mit Aufmerksamkeiten verfolgt. Die Tänzerin hat von ihm u. a. ein Brillantenarmband im Werte von 4000 Dollar bekommen. Ganz Amerika wartet mit Spannung auf weiteres „Neues" von Thaw.

Tödlicher Zusammenstoß. Auf dem Rakoser Rangierbahnhof bei Budapest stieß Freitag vormittag ein Lastzug mit einem Personenzug zusammen. Ein Eisenbahner wurde getötet, 5 Passagiere wurden schwer, 25 leicht verletzt.

Der große indische Elefant im Zoo muß erschossen werden. Im Berliner Zoologischen Garten ist der riesige indische Elefant Harry in letzter Zeit so bösartig geworden, daß selbst der Wärter nicht ohne Gefahr mit ihm umgehen kann. Auch für das Publikum könnte das Tier im Außenkäfig, wegen der Ausbruchsgefahr, lebensgefährlich werden. Aus diesem Grunde wird er im Hause gehalten, und seine Tage sind gezählt, da man ihn erschießen muß.

Keine Sorge um Amundsen.

Frithjof Nansen sehr zuversichtlich.

Frithjof Nansen, der Präsident der internationalen Studiengesellschaft für Erforschung des Arktischen Gebietes, traf, wie wir gestern schon meldeten, Freitag vormittag 1/10 Uhr in Berlin ein. Er wurde von dem Vorstand der Gesellschaft, Geheimrat **Kohlschütter**, von Ministerialrat **Brandenburg** vom Reichsverkehrsministerium und vom Legationsrat **Forstner** vom Auswärtigen Amt empfangen. Professor Nansen befindet sich auf der Reise nach der Schweiz und von dort nach dem Kaukasus. Er soll im Auftrage des Völkerbundes Möglichkeiten für eine Ansiedelung der armenischen Flüchtlinge aus der Türkei prüfen.

Der Aufenthalt in Berlin wurde dazu benutzt, um mit Sachverständigen über die Erforschung des Arktischen Gebietes mit Zeppelinluftschiffen zu verhandeln. Am Abend erfolgte die Weiterreise. Nansen hatte im Laufe des Tages sehr wichtige Besprechungen mit dem Reichsverkehrsminister **Krohne**, der ihm auch im Hotel Adlon ein Frühstück gab, an dem u. a. auch Reichskanzler Dr. **Luther** und Reichsfinanzminister von **Schlieben** teilnahmen. Bei dieser Gelegenheit wurde natürlich eingehend auch

Amundsens Schicksal

erörtert. Auf die Frage, ob er um Amundsen Sorge habe, antwortete Nansen: „Nicht die geringste! Solche Untersuchungen, wie sie Amundsen jetzt am Nordpol vornimmt, müssen schon ein paar Tage dauern. Wenn er ihn überflogen hat, hat er ihn noch lange nicht erforscht. Er muß vor allem hinunter auf das Eis, dann muß er feststellen, ob er überhaupt da ist. Man kann durchaus noch nicht sagen, ob Amundsens Expedition gescheitert ist. Gewiß sind die Schwierigkeiten einer Flugzeugexpedition nach dem Pol nicht zu verkennen. Amundsen hat aber seine Expedition so gut vorbereitet und alle Eventualitäten erwogen, daß es im Augenblick noch als durchaus verfrüht gelten muß, irgendwelche Besorgnisse über sein Schicksal zu hegen.

Ist Amundsen nicht am Pol gelandet, was zwar ausgeschlossen erscheint, so heißt es immer wieder, hinuntergehen, bis er ihn gefunden hat, dann aber geht die Hauptarbeit erst los. Zwölf Stunden dürfte er sich am Pol aufhalten und seine Forschungen anstellen. Vielleicht aber geht er gar zu Fuß zum Schiff zurück, das weiß man nicht. Auf jedem Fall sehe ich vorerst keinerlei Anlaß zu großen Besorgnissen.

Er wird ganz bestimmt den Pol erreichen, bes bin ich von Amundsen gewiß.

Aber es kann sehr lange Zeit dauern, bis er wieder zurückkommt. Es ist ja immer die Frage, wie er den Weg zu einem seiner Schiffe findet. Er ist doch schließlich in einer Eiswüste ohne Wege und Wegweiser. Aber das mit den Hilfsexpeditionen halte ich für etwas verfrüht. **Von Hilfsexpeditionen können wir erst reden, wenn einige Monate verstrichen sind.**"

Ueber den Zweck der Reise Nansens und seinen darüber mit den Berliner Regierungsstellen gepflogenen Verhandlungen erfahren wir folgendes:

Es wurden die Vorbedingungen über den Bau eines neuen großen Zeppelinluftschiffes erörtert, das wissenschaftlichen Zwecken dienen soll und für eine Luftschiffexpedition nach dem unerforschten arktischen Gebiete, dem sogenannten Harris-Land, das zwischen Alaska und dem Nordpol liegt, dienstbar gemacht werden soll. Nansen hält das Luftschiff für das geeignetste Mittel, wissenschaftliche Expeditionen zu unternehmen. Er sagte, daß die geplante Expedition nach dem arktischen Gebiet etwa zwei Wochen dauern soll. Freilich müssen die Polarschiffe so gebaut und ausgerüstet werden, daß man leicht mit ihnen auf dem Eise landen kann und Mitglieder der Expedition an Ort und Stelle Messungen und Beobachtungen vornehmen können. Vor allem will Nansen feststellen, wie weit das amerikanische Festland im Norden reicht. Außerdem handelt es sich bei dem Unternehmen um die Verwirklichung der Gedanken, die die Gründung der „Internationalen Studiengesellschaft zur Erforschung der Arktis", der Frithjof Nansen mit angehört, bewirkt haben.

Dr. **Eckener**, der gleichfalls zu dem Frühstück bei dem Reichsverkehrsminister Dr. Krohne eingeladen war, mußte telegraphisch absagen, da er sich zur Zeit in Prag befindet und nicht rechtzeitig in Berlin sein konnte.

*

Nach einem Funkspruch vom Begleitschiff „Fram" wurden am Donnerstag sämtlichen Mitgliedern der Expedition an Bord der Begleitschiffe

die von Amundsen ausgegebene Instruktion

übergeben. Diese sind an den Kapitän der „Fram" gerichtet. Nach den Instruktionen haben beide Mutterschiffe 14 Tage in der Gegend der Däneninsel und der Amsterdaminsel zu warten. Dann haben sie nordwärts zu fahren und an der Eisgrenze weitere vier Wochen zu kreuzen. Nach dem Funkspruch wird das Dokument deswegen für wichtig gehalten, weil es beweist, daß Amundsen von vornherein rechnete, zwischen fünf **und sechs Wochen unterwegs zu bleiben.** Amundsens Grund zu diesem Auftrag ist scheinbar der gewesen, daß er befürchtet, das Benzin könnte beiden Flugzeugen an der Eisgrenze ausgehen.

*

Der norwegische Kriegsminister Jacobsen hält, einer offiziellen Mitteilung an die „Sjöfartstidende" zufolge, den Augenblick jetzt für gekommen, eine Hilfsaktion für Amundsen einzuleiten. Diese soll aus zwei Großflugzeugen und aus einem Kriegsschiff bestehen und so schnell wie möglich nach Spitzbergen abgehen.

*

Nebel bis zum Nordpol.

Die Blätter veröffentlichen einen Funkspruch von Bord der „Fram", in dem es heißt: das neblige Wetter hat sich weiter im Polarbecken ausgebreitet. Die Meteorologen haben berechnet, daß sich der Nebel bis zum 85. Breitengrad ausgedehnt hat. Es ist möglich, daß er den Pol bereits erreicht hat. Wahrscheinlich dürften die Flieger, selbst wenn sie den Rückflug vom Pol aus angetreten haben sollten, eine Landung vornehmen, um zu vermeiden, daß die beiden Flugzeuge sich aus dem Gesicht verlieren. Die „Hobby" hat die Packeisgrenze von Kap Willpomm bis zum 80,23 Längengrad abgesucht, ohne die Flieger gesichtet zu haben.

Der Papst und die Frauenmode.

Beim Empfang der 4000 „Töchter der Maria" sprach sich der Papst scharf gegen die moderne Frauenkleidung aus. Er beklagte, daß wegen leichtfertiger Kleidung vielen innerlich ganz ehrenwerten Frauen das Gotteshaus verschlossen werden müßte und stellt fest, daß der Feldzug gegen die heutige Mode auch bei Nichtkatholiken allgemein Billigung fände.

„Smaragd-Hühner".

Was für Unsinn die amerikanischen Zeitungen mitunter ihren Lesern vorsetzen, dafür ein kleines Beispiel:

In einem Artikel über die Smaragdgewinnung in Kolumbien berichtet eine amerikanische Zeitschrift, daß man jetzt dort dazu übergegangen ist, im großen die Abfälle aus der Smaragdproduktion zu sammeln, die früher in Ermangelung entsprechender Werkzeuge nicht verwandt werden konnten und achtlos beiseite geworfen wurden. Infolge der Verfeinerung des Schleifgerätes ist man nun in der Lage, selbst sehr kleine Splitter des grünen Edelsteins zu verwerten, die in stattlicher Menge in der Erde bei den Smaragdgruben von Muzo herumliegen. Da die Wiederauffindung der Stücke in Anbetracht ihres geringen Umfanges ziemlich viel Mühe machen würde, bedient man sich dazu der Hühner, die, ihrer Gewohnheit entsprechend, kleine Steinchen zu schlucken, in der Umgegend von Muzo Smaragdsplitter aufpicken. — Statt „Smaragdhühner" hätte die amerikanische Zeitung schreiben müssen „Smaragdenten"!

Abermalige Vertagung des Kutisker-Termins. Wieder einmal fand am Freitag in dem Amtsgericht Charlottenburg eine Terminverhandlung in dem Konkursverfahren gegen Iwan Kutisker statt. Auch diesmal konnte Kutisker nicht vorgeführt werden, um den Offenbarungseid zu leisten.

Festnahme eines Museumsdiebes. Kürzlich wurden im Museum des Türmitzer Schlosses in Aussig wertvolle Gegenstände gestohlen, darunter Goethe-Erinnerungen der Ulrike von Levetzow. Nunmehr ist der Täter in der Person des beschäftigungslosen Handelsangestellten Hubert Schmelzer aus Tepl verhaftet worden. Ein Teil der gestohlenen Sachen war noch in seinem Besitz.

Raubmord an einem Getreidehändler. In Domstadtl ist der 30 Jahre alte Getreidehändler J. Hausmann ermordet worden. Seine Leiche lag in einem Magazine unter leeren Getreidesäcken. Der Hals war nahezu bis an die Wirbelsäule durchschnitten. Dem Toten ist die Brieftasche, in der sich vermutlich gegen 50 000 Tschechokronen befanden, geraubt worden. Vom Mörder fehlt jede Spur.

Im sächsischen Hochgebirge. „Also, säh'n se, meine Herschaft'n, d'r Weech da droben uff'm Bärche, das is d'r sochenannde Gamm-Weech. Uff dieß'm Weeche saß vor alb'n Zeid'n äne wund'rscheene Jungfrau und gämte sich mid än'n goldnen Gamme ihr wund'rscheenes goldnes Haar. Da gam von Zittau herrieb'r d'r berichdichde Reib'thauddmann Rinaldo Rinaldini und wollde d'r Jungfrau weetgood ihren goldnen Gamm reib'n. Dao sagde die Jungfrau zu ihm: „Nu heer'n se mal, Herr Reib'r, nu sein semat bloß friedlich un nähm' se m'r nich mein Gamm weech!" — Und säh'n se, meine Herschaft'n, seitdäm heeßt d'r Weech da droben uff'm Bärche d'r Gamm-Weech.

DUNLOP
CORD
Die Weltmarke bürgt für Qualität!

Aus der Geschichte der Pfingstmaie

Von Dr. Robert Zander.

„Froh winkt uns, wie einst an der Kinderwelt Strom
die Maie, der Hoffnung geweiht."
Wilibald, „Im Wald".

Vor Tür und Tor stehen wieder die Maien — Volkssitte — Volksaberglaube! Wer aber denkt heute noch an den Sinn des Maibaumsetzens?

„Solpernd, strömend neben seinem Karren" bringt der Waldbauer die Bäume, und wir kaufen, kaufen teils, weil es uns erfreut, dies hoffnungsvolle und doch beunruhigende Flattergrün der weißzindigen Birke, teils aber auch, weil es andere ebenfalls tun, weil es „dazu gehört."

Nicht immer und überall aber gehörte es einst dazu, eine Pfingstmaie aufzustellen. Mancherlei abergläubische und auch fromme Sitten haben sich vereinigt in dem zur Gewohnheit gewordenen Pfingstmaienbrauch. Und das hat eine tiefe Bedeutung für die Kulturgeschichte unseres deutschen Volkes. Darum sollte man diese Gewohnheit nicht ganz so selbstverständlich hinnehmen.

Schon wenn wir daran denken, daß das Pfingstfest von Süden her zu uns kam, aber die Maie von Norden, so müssen wir nachdenklich werden, wie beide in Beziehung miteinander geraten konnten. Einige kurze Hinweise hierfür finden wir in dem „Führer durch den Halleschen Botanischen Garten" Seite 80. Wir hören, daß bei uns zulande der Baum der Frigga heilig war. Seine Zweige an Tor und Fenster gesteckt, waren Verheißungen für Liebe und Freude — seltsam, daß in den Blumensprachen der verschiedenen Länder überall die Birke als Symbol der Verschwiegenß it auftritt!

Wie sehr auch Kirche und Fürsten gegen den heidnischen Brauch auftraten, er hat sich bis in die heutige Zeit erhalten, auch die Sitte, einen Maienbaum mit Bändern, Würsten usw. geschmückt auf dem Dorfplatz aufzupflanzen zur Freude der jungen Burschen, die an dem glatten Stamm emporklettern mußten, um die Gaben herunterzuholen, findet sich erhalten in den Kletterstangen auf Jahrmärkten, Schützenfesten usw. Diese urdeutschen Sitten, sowie übernommene fremde Gebräuche, die meist abergläubischen Ursprung haben, knüpfen sich aber ebenem nicht an das Pfingstfest, denn sie sind älteren Datums als das Christentum, zumindest als die Einführung des Ostersteinkums in die entsprechenden Länder. Hauptsächlich war früher der erste Mai, der Walpurgistag, das Fest der Maien. Daraus erklärt sich dann auch der Name Maie für den erwähnten Baum, der durchaus nicht ursprünglich überall eine Birke war. Wir finden als Maien gelegentlich in früheren Erzählungen auch Tannen und andere Bäume. Da aber der eigentliche Sinn der Verehrung übers Erfüllung und Verheißung barg, da der nordische Einfluß der sinnigen Veranlagung unserer Urväter sehr entsprach, ist es fast selbstverständlich, daß die Birke als Maie den Sieg über die anderen Bäume davontrug, denn sie ist der Lieblingsbaum des Nordens und Nordostens. Ihr wird in der finnischen Sage sogar weltschöpferische Macht zugeschrieben. Da aber Weltschöpfung und Welterhaltung stets in engster Beziehung gebracht werden, so ist es selbstverständlich, daß man später der Birke auch die Kraft gab, die zerstörenden Elementte zu bannen. So glaubte man z. B. daß die Hexen, die dem Viehbestand Schaden zufügen wollten in der Walpurgisnacht, durch Birkenreiser an den Stallüren ferngehalten würden, denn ehe sie in einen solchen Stall gingen, mußten sie die Blätter an den Birkenstämmchen zählen, und darüber würde die Nacht vergehen. Mit der Einführung des Christentums, das der Frau — besonders in Deutschland — jene Rolle schuf, die sie in hohem Maße in der Ritterzeit genoß, mag jener seltsame Wechsel im Brauch des Maibaumsetzens aufgekommen sein, daß der Bursche dem geliebten Mädchen als Zeichen der Verehrung ihrer Keuschheit und Jungfräulichkeit in der Walpurgisnacht eine Maie vor die Tür stellte. Schon im dreizehnten Jahrhundert ist diese Sitte in vielen Ländern Europas allgemeiner Volksbrauch.

Bei Völkern, wie den alten Helenen, wo sich die Frau schon früher großer Verehrung erfreute, sind ähnliche Sitten bekannt. Man weiß aus Aufzeichnungen, daß in die Rinde des Baumes der Name der Geliebten eingeschnitten wurde. Und je höher Tugend und Schönheit der Geliebten gepriesen waren, um so schöner wählte man den Baum. Unkeuschen und gefallenen Mädchen stellte man Bäume andere Deutung (Hafel, die uneheliche Kinder bedeutete, usw.) vor die Tür; denn Vorstellungen erotischer Art sind von je aufs engste mit der Kenntnis der Pflanzenwelt verknüpft gewesen und sind nur mühsam durch Kirche und Schule ausgerottet oder ersetzt worden. So auch das Einholen des Maibaumes, das ebenfalls in Urkunden des dreizehnten Jahrhunderts als alter Volksbrauch genannt ist und auf Vorstellungen von Baumdämonen männlicher und weiblicher Art zurückgeführt sind.

Einer älteren Sage nach soll die Sitte des Walpurgzuges (d. h. der Zug am Walpurgistag in den Wald, wo die Dorfmaie geholt wird) auf Rudolf v. Habsburg zurückgehen, als er die Dienstberger Raubritter bekämpfte. Heute lassen wir uns die Maien wagenweise auf den Markt bringen und setzen gewohnheitsmäßig den Baum an die Tür und ahnen kaum, was Hoffmann v. Fallersleben sagen wollte mit jenen Worten:

„Ueders Jahr zur Zeit der Pfingsten
pflang' ich Maien dir vors Haus,
bringe dir aus weiter Ferne
einen frischen Blumenstrauß."

Schließung der Wiener Hochschulen.

In Wien fand eine Konferenz der Rektoren der Universitäten und Hochschulen statt, der auch der Bundesminister Dr. Schneider beiwohnte. Es wurde beschlossen, sämtliche Vorlesungen der Wiener Hochschulen sowie auch die Gebäude mit Rücksicht auf die in letzter Zeit vorgekommenen heftigen Zusammenstöße zwischen rechtsradikalen und sozialistischen Studenten, bis auf weiteres zu schließen.

Ueber 800 000 deutsche Rundfunkhörer.

Die neueste Statistik der Reichspostbehörde über die Zahl der Rundfunkteilnehmer mit dem Stande vom 1. Mai ist jetzt erschienen und weiß gegenüber dem Vormonat einen Zuwachs von rund 37 000 neuen Hörern auf, so daß sich eine Gesamtteilnehmerzahl von 815 000 Personen ergibt. Die Statistik ist nach den einzelnen Sendebereichen getrennt zusammengestellt und gibt somit ein interessantes Bild, wie sich die einzelnen Sendegesellschaften mit ihrer Zunahme an Hörern untereinander verhalten. Berlin marschiert an der Spitze, denn hier sind im vergangenen Monat fast 20 000 neue Hörer hinzugekommen, an zweiter Stelle steht die Stadt Leipzig mit einer Zunahme von 10 000 Hörern, dann folgen München (2900), Frankfurt a. M. (1500) usw. Für Berlin ergibt sich rechnerisch ein Tageszuwachs von 640 neuen Hörern. Wenn die allgemeine Zunahme in dem gleichen Tempo anhält, so kann man ungefähr in drei bis vier Monaten mit der runden Zahl von einer Million Rundfunkhörern im Deutschen Reiche rechnen.

Funde aus der Steinzeit. Uns wird gemeldet, daß der bekannte amerikanische Forscher **Andrews** in Urga (Mongolei) angekommen sei und erklärt habe, daß er während seiner letzten Expedition nach der **Wüste Gobi** wertvolle Entdeckungen von menschlichen Knochen und Skeletteilen gemacht habe, die er dem Steinzeitalter zuschreibt. Andrews habe wiederum eine Anzahl versteinerter Dinosauriereier gefunden.

Radio in den englischen Krankenhäusern. Es ist in London eine Bewegung im Gange, in allen Krankenhäusern Radiountterhaltungen zu geben, zu welchem Zwecke die Summe von schätzungsweise 50 000 Pfund angefordert werden soll. Man beabsichtigt, an jedem Bett einen Empfangsapparat anzubringen. Prinzessin Luise, Herzogin von Argyll, hat das Protektorat über die Sammlung für diesen Zweck übernommen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250531034/fragment/page=0007

Mengenabgabe vorbehalten | **Nur 4 Tage: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag** | Verkauf solange Vorrat

Der größte Waschstoffverkauf in dieser Saison

Besondere Kennzeichen: „Niedrigste Preise, moderne Ware, Riesenauswahl".

Waschmusseline

mod. Kleidermuster, gute Qualität, 70-80 cm breit Meter 125 110 95 88 68 58 48

Dirndl-Zephir neue Karos, 70 cm breit Meter 1.35

Wasch-Crêpe weiß und farbig, 100–110 cm breit Meter 1.95 1.50

Wasch-Crêpe kariert und gestreift 100 cm breit . . . . . Meter 1.95

Schweiz. Vollvoile weiß und farbig, ca. 115 cm breit . . . Meter 1.85

Wollmusseline in modernen Streifen, 70 bis 80 cm breit . . . . . Meter 3.60 2.75

Perkal für Blusen und Oberhemden, neueste Streifen und Karos, Meter 95, 88 75

Zephir für Blusen und Oberhemden moderne Streifen. Meter 98 88 78

Zephir helle Muster, vorzügliche Maccoware . . . . . Meter 1.35 1.15

Das Billigste, was bisher in Wollstoffen geboten wurde

Rockstreifen reine Wolle, ca. 105 cm breit Posten I Meter 1.75 Posten II Meter 2.10

Moderne Karos reine Wolle, ca. 100 cm breit Posten III Meter 2.75

Nussbaum

Das führende Kauf- und Warenhaus

Stadt-Theater.

I. Pfingstfeiertag 7½8 Uhr
Einmaliges Gastspiel des
Moskauer Kammertheaters
Der Schleier der Pierrette
Pantomime von Arthur Schnitzler
Musik von Bohnany.
II. Pfingstfeiertag ½8 Uhr
Gräfin Mariza
mit den Damen Rössner, Kunze, Ziegler, den Herren Schroers, Laugwitz, Grimm, Herlt, Tiedemann

Thalia-Theater.

I. Pfingsttag: **Bankkrach** II. Pfingsttag: **Galante Nacht**
Beginn der Vorstell. 8 Uhr.
Dienstag 7½ Uhr **Cosi fan tutte.**

Modernes Theater.

I. und II. Pfingstfeiertag, vorm. 11 Uhr
Künstler-Matinee
Abends 8.15 Uhr u. folgende Tage
Charleys Tante
Schwank mit Gesang und Tanz in 3 Akten.
II. Feiertag nach dem Theater **Tanz**

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
Sonntag, 31. Mai, 6° Parsifal
Altes Theater in Leipzig
Sonntag 31. Mai, 8° Tabula rasa
Operetten-Theater in Leipzig
Sonntag, 31. Mai, 8° Der Oberkellner
Stadt-Theater in Magdeburg
Sonntag, 31. Mai 6½ Boris Godunow
Montag, 1. Juni 7½ Die Hardenstöte
Wilhelm-Theater in Magdeburg
Sonntag, 31. Mai, 8° Der wahre Jakob
Montag, 1. Juni, 8° Der wahre Jakob
Friedrich-Theater in Dessau
Sonntag, 31. Mai 7½ Annelieje von Dessau
Montag, 1. Juni 5½ Die Meistersinger von Nürnberg
Stadttheater Erfurt
Sonntag, 31. Mai, 7½ Mädi
Deutsches National-Theater in Weimar
Sonntag, 31. Mai, 5° Alda
Montag, 1. Juni, 8° Figaros Hochzeit

Bergschenke

Perle des Saaletales, mit Terrassen. Blick auf Burg Giebichenstein und Saale. Herrlicher Garten. Säle und Kegelbahn.
Jeden Sonntag von früh 7 Uhr **Speckkuchen** und **Ragout fin.**
Telephon 2062. Inh. **Carl Platz.**

Konditorei zum „Stadtbad-Café"

Große Steinstraße 59
Sonnabend Sonntag u. Mittwoch **Unterhaltungsmusik**
Tee- und Kaffeegebäck, Kuchen, Torten, Bomben, Speiseeis. Erdbeeren mit Schlagsahne
Bestellungen werden preiswert ausgeführt. Gemütl., separates Gesellschaftszimmer für kleinere Vereine.

Besucht den

GROSSFLUGTAG

Donnerstag, den 4. Juni · Neuer Flugplatz Halle
(hinter Heilanstalt Nietleben)
Deutscher Rundflug 1925 · Ankunft
der Flieger voraussichtlich am Nachmittag zwischen 1 und 6 Uhr
Konzert der Bergkapelle. Bewirtschaftung.
Fußgänger-Anmarschweg über die Peißnitz, Wagen Chaussee Halle-Nietleben

Heidekrug Dölau

8 Minuten vom Bahnhof Heide.
Gut gepflegter Park und Gartenanlagen.
Spezialausschank von selbstgekeltertem Fruchtwein
Jeden Sonntag
Großes Gartenkonzert
von nachmittags 3 Uhr ab. Kapelle Seifert.
Gute Fahrtverbind. d. Halle-Hettst. Bahn. **Fr. Trebstein.**

1. und 2. Pfingstfeiertag
2 gr. Militärkonzerte
Ausgeführt vom Steuer-Orchester.
Persönliche Leitung Obermusikmeister Steuer.
Beginn 4 Uhr.
Täglich 12–2 Uhr Mittagstisch.
Eis der Konditorei. Früh ff. Speckkuchen.
Empfehle meine gutgepflegten Biere Freyberg 3 Eff Münchener Hofbräu.

Restaurant
Hohenzollernhof

Magdeburger Straße 65.
Diners Soupers
Hiesige und echte Biere. — Schoppenweine.
An beiden Pfingstfeiertagen
Künstler-Konzert
Ebenfalls an beiden Feiertagen
5-Uhr-Tee.

Deutsche Reichsfechtschule, Verband Halle-Thür.
Zu Gunsten des neuen Reichswaisenheims Halle
Bad Wittekind, Donnerstag, d. 4. Juni, abends 7 Uhr
Gartenfest
bei der
Gräfin Mariza
Persönliche Mitwirkung von
Margarete Rössner-Leipzig
u. Mitgliedern des Stadttheaters Künstlerische Leitung: **Paul Herlt,** Stadttheater. **Konzert,** ausgef. v. Mitgl. des Stadttheater-Orchesters, Leitung: Kapellmeister L. Schönbach. Außergew. **Prachtfeuerwerk** mit versch. Neuheiten, ausgef. von der Kunstfeuerwerkerei Ernst Pfeiffer & Co. **Tombola, Kabarett, Tanz.** Karten bei Hothan und Koch, Vorverkauf 1.50 Mk., Abendkasse 2.— Mk.

Schreberschlößchen Galgenberg

Telefon 9042. Erstkl. Familien-Gartenlokal
An beiden Feiertagen **Frühkonzert**
Nachmittags von 3½ Uhr **Gartenkonzert**
Kegelbahn und Kinder-Spielplatz.
Max Gamm.

Brunnerts Hofjäger

Lindenstraße 78
An beiden Feiertagen von früh 7–9
Frühkonzert
Regelmäßig jeden Mittwoch nachm. und abends
Gartenkonzert
Hochachtungsvoll
Fritz Brunnert.

Schultheiß

Größtes Verkehrslokal für Familien
An beiden Festtagen **Konzert**
Vereinszimmer und Festsaal!
Schultheiß-Patzenhofer Biere
Mittagstisch — Billige Preise
Merseburger Str. 10. Telefon 1075.

Sankt Nikolaus

Inh. Otto Grosse.
Nikolaistr. 9-11. Telephon 1157. Gr. Ulrichstr. 3. Telephon 5768.
Nahe am Markt.
Im Restaurant täglich
Künstler-Konzert
An beiden Pfingstfeiertagen:
Fest-Diners
Speisen nach der Karte.
Biere und Weine in bekannter Güte.

Kaffee- und Ballhaus
Wintergarten

Magdeburger Straße 66
Täglich erstklassiges Künstler-Konzert
Am 1. Feiertag ab 4 Uhr nachm.
Gr. Garten-Konzert
ausgeführt von der Wintergartenkapelle
Verstärktes Blasorchester
Bei ungünstigem Wetter im Saal
Am 2. Feiertag im grossen Spiegelsaal
Kavalierball

Pferde-Rennbahn-Restaurant

Am 1., 2. u. 3. Pfingstfeiertag
Nachmittags- u. Abend-Künstlerkonzerte
Am 1. und 2. Pfingstfeiertage von 7½–9½ Uhr
Frühkonzert
Gutgepflegte Getränke. — Warme und kalte Küche zu jeder Tageszeit.

ZOO

1. Pfingstfeiertag 7–9 Uhr
Frühkonzert
des Bandonion-Orchester-Vereins „Ideal"
Leitung: Herr Tabert
11–1 Uhr Gesangskonzert des Vereins „Vereinigter Liederkreis", Leitung: Herr Radegast
4–½7 Uhr nachmittags
Militär-Musik
Hall. Vereinsorchester, Leisung: Dr. Seibel
8–½11 Uhr abends
Konzert
Hall. Sinfonie-Orchester, Leitung: Benno Plätz
2. Pfingsttag 4–½7 Uhr nachm.
Militär-Musik
Hall. Vereinsorchester, Leitung: Dr. Seibel
8–½11 Uhr abends
Konzert
Hall. Sinfonie-Orchester, Leitung: Benno Plätz
Nächstes Kinderfest Mittwoch, den 10. Juni
(Ein Sommerfest im Hall. Zoo.)

Friedrichsbad

Schwimm- und Familienbad Zwintschöna
3 Minuten von Station Dieskau 20 Minuten schattiger Weg von Haltestelle Linde, Linie 9
Wunderbarer liefiger Untergrund Kristallklares Wasser
100 m Schwimmbahn
Herrlich. Planschwasser u. Turngelegenheit Sonnenbad

Eröffnung:
I. Pfingstfeiertag
Nach dem Bad: Auf zum „Gasthof zum Bahnhof"
Schöner schattiger Garten
Altbekannte gute Küche und guter Keller
Um freundl. Zuspruch bittet **Fr. Kaiser, Zwintschöna**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250531034/fragment/page=0008